

EU-Vogelschutzgebiet Fuldataal zwischen Rotenburg und Niederaula
Ornithologischer Jahresbericht 2019 und 2020

Online-Ausgabe

Schwerpunkt: Daten von ausgewählten relevanten Gebieten

Bevorzugt: Wasser-, Wat- und Wiesenvögel



Arno Werner Länder- & Fachbeirat Hessen
Naturschutzinitiative e. V. (NI)

Abweichend von den bisherigen Jahresberichten erfolgt für die Jahre 2019 und 2020 eine Zusammenfassung des Vogelmonitoring nur für einige ausgewählte, aber für das EU-Vogelschutzgebiet relevante Gebiete.

Inhalt

Beobachtungsgebiet Nr. 2 Bebra, „Groß Aue“	2
Beobachtungsgebiet Nr. 2 Bebra, Kiesabbau „Finkenroth“ innerhalb der Großen Aue	5
Beobachtungsgebiet Nr. 2.1 Bebra, „Großer Kiessee“	14
Beobachtungsgebiet Nr. 2.4 Teilfläche (Stillgewässer) Bebra, „Auf dem Rasen“	20
Beobachtungsgebiet Nr. 2.6 Bebra, „Kuhrasen“	22
Beobachtungsgebiet Nr. 3. NSG „Forbachsee bei Bebra“	26
Beobachtungsgebiet Nr. 5.1 NSG „In den Weiden bei Blankenheim“	31
Beobachtungsgebiet Nr. 8.2 u. 8.3 Meckbach „Die nassen Wiesen“ und Meckbach „Fuldasumpfwiesen“	38
Beobachtungsgebiet Nr. 28.1 NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“	44
Beobachtungsgebiet Nr. 28.2 Mengshausen Fuldaaue „In der Aue“	49
Beobachtungsgebiet Nr. 30.3 Mecklar bei alter Fuldabrücke	51
Fazit	56



Naturschutzgebiet „Forbachsee bei Bebra“

Fotos: Soweit nicht extra benannt, Arno Werner.

Beobachter: A. Werner, G. Koska, H. Eigenbrot, H. Glebe, H. Heidl, H. Henkel, H. Schreier, H. Schwarz, M. Berlet, K.-H. Both, K. Kerst

Beobachtungsgebiet: Bebra, Große Aue

Etwa 40 ha landwirtschaftlich intensiv genutzte Aue. Regelmäßig brütete hier noch die Feldlerche (5 bis 7 Reviere) und unregelmäßig die Wiesenschafstelze (0-2 Reviere).

Flächenverluste ergeben sich für einige Arten durch den Kiesabbau in der Flur „Finkenroth“ und nördlich des „Großen Kiessees“. Durch die Solzbachverlegung ging ein Teil des weiträumigen Offenlandes verloren. Erwähnenswert sind noch die Kopfweiden (52 Stück) entlang an einem Entwässerungsgraben. Für einige Vogelarten sind sie ein Rückzugsgebiet bei Störungen, dienen als Ansitz- und Jagdwarte oder der Nahrungssuche.

An der Mündung der Solz in die Fulda liegt ein kleines ca. 0,5 ha umfassendes Gehölz in einer Übergangsphase von Hybridpappelkultur zur Hartholzaue.

Nur Beobachtungen aus dem Agrarland. Erfassung von Rastvögeln und Nahrungsgästen. Kein Brutvogelmonitoring in diesem Zeitraum, nur Zufallsbeobachtungen.



Große Aue, aktuelle Googlekarte aus dem Jahr 2020 mit dem Abbaubereich Finkenroth (braun umrandet).



Rastende und Nahrung suchende Lachmöwen in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Großen Aue. Im Hintergrund der Stadtteil Breitenbach.

Einige bemerkenswerte Arten



Kranich, Ausschnitt von 16 rastenden Vögeln, 26.03.19



Graugänse und Blässgans (rechts) im Flug über der Aue, 12.04.20



Baumfalke, jagend, „Große Aue“ und dem Kiesabbau, 27.07.19



Schwarzkehlichen ♀, im Stoppelacker, 29.03.19



Rotdrossel, sehr dunkles Federkleid, 13.02.19

Tabelle 1

Bebra, „Große Aue“, Auswahl von relevanten Arten der „Großen Aue“ und für das EU-Vogelschutzgebiet

2019 2020 2019-2020

Ohne Biotopangaben: In der Aue auf Äckern, Grünland, Brachen, überfliegend oder jagend

Beobachtungsgebiet 02: Bebra, Große Aue					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Bachstelze	02.08.20	20			A. Werner
Baumfalke	27.07.19	1		Überflug/jagend	A. Werner
Baumfalke	20.09.20	1		Überflug/jagend	A. Werner
Blässgans	08.02.20	1		bei den Graugänsen	A. Werner
Bluthänfling	03.01.19	40		bei Kopfweiden	A. Werner
Buchfink	28.10.19	20	Acker	mind.	A. Werner
Dohle	14.11.19	30	Acker		A. Werner
Feldlerche	26.02.20	1,0		Erstgesang	A. Werner
Feldsperling	15.09.19	80	Kopfweiden	beim Kiesabbau	A. Werner
Feldsperling	29.10.19	50	Kopfweiden	beim Kiesabbau	A. Werner
Goldammer	14.01.19	40			A. Werner
Graugans	26.08.19	45	Acker		A. Werner
Graugans	04.02.20	98		8.=78, 9.=75	A. Werner
Graugans	20.10.19	100	Acker	ca., bei Kiesabbau Finkenroth	A. Werner
Graureiher	2019-2020	1-4	Acker		A. Werner
Grünspecht	17.10.19	3	Grünland		A. Werner
Höckerschwan	25.02.20	38		21.=36	A. Werner
Höckerschwan	15.03.20	33			A. Werner
Höckerschwan	03.04.20	37	Acker		A. Werner
Kanadagans	02.11.19	6	Acker	darunter 1 Hybrid (Weißwangengans.)	A. Werner
Kranich	26.03.19	16	Grünland/Acker		A. Werner
Lachmöwe	07.11.19	90	Acker		A. Werner
Nilgans	15.02.19	55			K.-H. Both
Rotdrossel	13.02.19	5		12. mind. 5	A. Werner
Rotmilan	2019-2020	1		regelmäßig jagend	A. Werner
Saatkrähe	27.10.19	1	Acker		A. Werner
Schwarzkehlchen	29.03.19	1,0	Stoppelacker	später in der Großen Aue	A. Werner
Schwarzkehlchen	02.04.19	1,0	Grünland/Acker		A. Werner
Schwarzkehlchen	26.02.20	1			A. Werner
Silberreiher	2019-2020	1-3		DZ (rastend)/WG	A. Werner
Star	05.03.19	70			A. Werner
Star	02.07.19	200			A. Werner
Star	17.06.20	50	Grünland		A. Werner
Türkentaube	18.09.19	17	Acker		A. Werner
Türkentaube	28.10.19	20	Acker		A. Werner
Wacholderdrossel	12./13.02.19	70			A. Werner
Weißstorch	22.06.20	6	Grünland	gerade gemäht	A. Werner
Zilpzalp	16.02.19	1	Kopfweiden	Erstbeobachtung	A. Werner

Tabelle 2

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen. Brutvögel: BP= Brutpaar, RP: Revierpaar, *: Rufaktivitäten (Grauspecht)

Beobachtungsgebiet Nr. 2.1 Bebra, „Große Aue“		
Art	2019	2020
Kuckuck	1 Revier	?
Wiesenschafstelze	1 RP	?
Rohrhammer	1 RP	?
Grauspecht*	1 Revier	?

Fazit

Für den Berichtszeitraum hervorzuheben und bemerkenswert ist ein rastender Kranichtrupp. Größere Winteransammlung gab es bei folgenden Arten: Höckerschwan, Graugans, Bluthänfling, Star und der Goldammer.

Hervorzuheben ist zudem eine größere Zugansammlung von Lachmöwen auf den Äckern. Der Baumfalke und der Rotmilan brüten in der Umgebung und nutzen die Aue auf ihren Streifzügen. Regelmäßig waren Nahrung suchende Grünspechte auf dem Grünland beim Solzbach und bei den Kopfweiden zu sehen. Nach der Brutzeit hielten sich wieder Feldsperlinge in größerer Zahl bei den Kopfweiden, dem Röhricht am Entwässerungsgraben und den Brachen im Kiesabbau auf.

Für den Graureiher sind die Äcker und das Grünland insbesondere im Winter bei Gewässervereisung essenziell, was auch für die teilweise überwinternden Silberreiher gilt.

Beobachtungsgebiet: Bebra, Kiesabbau „Finkenroth“ in der „Großen Aue“

Im Abbaugelände gab es noch beständige Veränderungen innerhalb des Betriebsablaufes, insbesondere bei der Gestaltung und der Renaturierung der Ufer. Aktuell wird im Zentrum noch kurzfristig Kies aus einem benachbarten Abbau gewaschen. Wasserfläche etwa 8,3 ha (2020) bei niedrigem Wasserstand. Gestaltet sind bereits einige Flachwasserzonen. Ähnliche Habitats gibt es bei den Spülsäumen. Bisher nur wenige Wasser-, Sumpf- und sonstigen autotypischen Pflanzen an den renaturierten Ufern in ihrer jungen Pionierphase. Im Süden bereits erstes wiederhergestelltes Grünland, allerdings in einer überwiegend trockeneren Ausprägung. Hier wurden zur Strukturaufwertung, als Anstzewarten, drei Steinhügel platziert, insbesondere als Rastplatz für ziehende Steinschmätzer.

In den Wintermonaten kann es zu längeren Vereisungsphasen kommen. Feuchtlandgebundene Vogelarten fehlen dann.



Aktuelle Googlekarte aus dem Jahr 2020 mit dem Abbaugelände.



Bebra, Kiesabbau „Finkenroth“ (Nordteil). Im Berichtszeitraum neugestaltete und renaturierte Ufer, 19.08.20.



Blick von der Kieswaschanlage nach Süden auf die frisch gestaltete Insel. Im Vordergrund ein neuer Spülsaum am 12.09.20.

Einige bemerkenswerte Arten



Fischadler jagend am 15.08.20



Säbelschnäbler am 17.06.19



Bruchwasserläufer am 17.05.20



Sandregenpfeifer am 08.05.20



Temminckstrandläufer am 30.08.20



Sichelstrandläufer am 20.08.20



Stelzenläufer, 18.05.19, H. Schwarz



Graugans (H588) am 08.08.20, Halsring: Angelegt im Juni 2014 Ungarn NP Fertő-Hansa.



Heringsmöwen (hinten) und Lachmöwen am 25.05.19



Vier rastende Steinschmätzer auf einen der drei gestalteten Steinhügel. Projekt zur Optimierung des Rasthabitates für den Steinschmätzer und andere Arten am 13.05.19.

Tabelle 1

Übersicht der Tagesmaximalzahl im Monat bei den Rastvögeln und Nahrungsgästen im Kiesabbau der Flur „Finkenroth“

2019 | 2020

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen im Kiesabbau „Finkenroth“											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Alpenstrandläufer			1									
Alpenstrandläufer									3			
Bekassine								1	3			
Blässgans	25		1									
Blässgans		1	1									
Brandgans						1		5				
Bruchwasserläufer				3			5	2				
Bruchwasserläufer					1		3	1				
Dunkler Wasserläufer								1				
Eisvogel							1	1	1			
Eisvogel					1				1			1
Fischadler			1		1				1			
Fischadler								1	2			
Flussseeschwalbe							1					
Flussuferläufer				1	3	1	3	2	2	1		
Flussuferläufer				1	1		3	3	3	1		
Gänsesäger	1				1							2
Gänsesäger	5							1				
Goldregenpfeifer								1				
Graugans		56	30	16	20		114	1	143	130	155	
Graugans	100	85	12		25	67	198	230	120	200	200	
Graureiher	2	4	2	6	6	8	8	6	9	6	4	5
Graureiher	2	7	11	?	13	10	6	12	9	6	4	7
Grünschenkel				1	2							
Grünschenkel				5	1							
Haubentaucher			1	1		1			1	1	1	
Haubentaucher	1											
Heringsmöwe					7		1					
Höckerschwan	7	2	2	4	12	20	28	20	?	5	11	16
Höckerschwan	16	?	37	40	16	18	44	30	8	4	4	40
Kanadagans		2		2			6	6	6	6		
Kanadagans			1					1	1			1
Kiebitz							16	15		21		
Kiebitz		1			1		30	1		2		
Knutt									2			
Kormoran	11	8	4	3	2	8	7	10	8	7	50	140
Kormoran	8	6	9			1	5	8	5	35	14	65
Krickente								8	3		4	
Krickente				3				13	4	2		

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen im Kiesabbau „Finkenroth“											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lachmöwe			46	5	16	3	18	3	9	1		2
Lachmöwe					6	7	200	1	3	13		
Löffelente								2	1			
Löffelente								3				
Mittelmeermöwe												1
Nilgans 1)		55		16			150	160	180			
Nilgans 1)							16		130			
Reiherente	8	10	10	6	9	4	2	3	2	2	1	7
Reiherente	20	11	8	10	8	4	6	1		2	2	12
Rostgans				2				3	2			
Rotschenkel					1			1				
Säbelschnäbler						1						
Sandregenpfeifer										1		
Sandregenpfeifer					1				1			
Schnatterente	1										6	2
Schnatterente	12			2				1		2		
Schwarzmilan				1	1		1					
Schwarzmilan							2					
Sichelstrandläufer								5				
Silbermöwe						1						
Silberreiher	4	3	2	1	2				9	6	7	6
Silberreiher	1	4		6			2	1	2	1	1	1
Singschwan	1											
Spießente									1			
Stelzenläufer					1							
Stockente								180	60	35	51	20
Stockente	24	30					46	150	50	25	33	60
Tafelente						6	2	1	2	1	1	2
Tafelente	2				1				1			2
Temminckstrandläufer								2				
Uferschwalbe					1							
Waldwasserläufer			3			2	1	3			1	
Weißstorch					1		2	7	1			
Weißstorch							2	2				
Zwergtaucher											1	
Zwergtaucher								1				

1) Nur Zufallsbeobachtungen

Tabelle 2

Brutvögel

Brutpaare mit Jungen, Revierpaare und Reviere (singende ♂). Nil- und Graugans nur unvollständig erfasst.

Wichtiges Nahrungsrevier für: Rotmilan, Schwarzmilan und Baumfalke während der Brutzeit. Regelmäßig über dem Kiesabbau und der Großen Aue fliegend oder jagend (Brutplatz im Hangwald bei der Fulda).

Brutvögel: BP= Brutpaar, RP= Revierpaar, pulli (Dunenkleid), juv. (diesjährig)

2019 2020

Beobachtungsgebiet Bebra, „Kiesabbau Finkenroth“ -Brutvögel-		
Art	2019	2020
Stockente	0,2+10 pull/juv.	-
Reiherente	0,1+2	-
Höckerschwan	1 BP, Aufgabe nach Nestüberflutung	-
Nilgans	?, keine Familie gesehen	2,2+14 pull/juv.
Graugans	4,4+17 (mind.)	mind. 4,4+10 juv.
Blässhuhn	1 Revierpaar	1,1+5 juv.
Flussregenpfeifer	2-3 Brutpaare (2 Nestfunde)	2 Revierpaare
Feldlerche	1 BP	1 BP
Schwarzkehlchen	1 Revier	-
Wiesenschafstelze	(1-2 Reviere mit Großer Aue)	(1-2 Reviere mit Großer Aue)
Sumpfrohsänger	1 Revier	-
Dorngrasmücke	1 Revier	3 Reviere
Bluthänfling	1 Revier	?
Rohrhammer	1 Revier	3 Reviere

Tabelle 3

Auswahl der relevanten Arten für das Kiesabbaugebiet in der Flur „Finkenroth“ und für das EU-Vogelschutzgebiet Fuldataal

- Blässhuhn und Flussregenpfeifer: Soweit erkennbar nur Brut- und Reviervögel auf und bei dem Gewässer

2019 2020

Beobachtungsgebiet Bebra, „Kiesabbau Finkenroth“ - Durchzügler und Nahrungsgäste - (Auswahl)					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Alpenstrandläufer	26./29.03.19	1			A. Werner
Alpenstrandläufer	02.09.20	3			A. Werner
Bachstelze	11.08.20	40		ca.	A. Werner
Bachstelze	07./23.09.20	50	Brache/Schilfröhricht	ca., 23.= SP	A. Werner
Bachstelze	30.12.20	1			A. Werner
Baumfalke	10.08.20	1		jagend nach Libellen	A. Werner
Bekassine	20.08.20	1			A. Werner
Bekassine	04.09.20	3		einfliegend, 27.=1	A. Werner
Blässhuhn	03.01.19	25			A. Werner
Blässhuhn	04./07.03.19	1			A. Werner
Blässhuhn	25.02.-19.04.20	1			A. Werner
Bluthänfling	25.08.19	4			A. Werner
Bluthänfling	30.09.19	10		ca.	A. Werner
Bluthänfling	23.10.19	30		ca.	A. Werner
Bluthänfling	23.08.20	20		ca.	A. Werner
Bluthänfling	07.-20.09.20	5-20	Brache/Weg/Kieshalde		A. Werner
Bluthänfling	21.10.20	50	Brache	17.=40, 22.= ca. 30	A. Werner
Brandgans	22.06.20	1			A. Werner
Brandgans	14.08.20	5			A. Werner
Braunkehlchen	23.04.19	2,0	Steinhügel/Pfosten	22./25.=1	H. Schreier/A. Werner
Braunkehlchen	06.05.19	3	Steinhügel/Pfosten	5./10./14.=1, 7.=1,1	A. Werner
Braunkehlchen	19.04.20	1,0	Grünland	bei den Steinhügeln	A. Werner
Braunkehlchen	01.09.20	1,0	Brache	Steinhügel	A. Werner
Bruchwasserläufer	25.04.19	3			A. Werner
Bruchwasserläufer	27.07.19	5			A. Werner
Bruchwasserläufer	01.08.19	2			A. Werner
Bruchwasserläufer	17.05.20	1			A. Werner
Bruchwasserläufer	08.07.20	3		20.=2, 29.=1	A. Werner
Bruchwasserläufer	14.08.20	1			A. Werner
Dohle	20.10.19	2			A. Werner
Dohle	23.09.20	1			A. Werner
Dunkler Wasserläufer	26.08.19	1			A. Werner
Eisvogel	19.07.19	1			A. Werner
Eisvogel	26.08.19	1			A. Werner
Eisvogel	16.09.19	1			A. Werner
Eisvogel	17.05.20	1			A. Werner
Eisvogel	30.09.20	1		am Boden sitzend	A. Werner
Eisvogel	31.12.20	1			A. Werner
Feldlerche	14.07.20	6	Grünland	bei Steinhügel	A. Werner
Feldsperling	26.01.19	30	Hochstauden		A. Werner

Beobachtungsgebiet Bebra, „Kiesabbau Finkenroth“ - Durchzügler und Nahrungsgäste - (Auswahl)					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Feldsperling	23.08.19	80	Hochstauden	14./26.=60-70	A. Werner
Feldsperling	15.09.19	80	Hochstauden	ca. 09.=60	A. Werner
Feldsperling	03.10.19	80	Hochstauden	ca., 01.=60, 29.=50	A. Werner
Feldsperling	25.08.20	50	Brache		A. Werner
Feldsperling	28./30.09.20	40-50	Brache	und Große Aue	A. Werner
Fischadler	28.03.19	1		DZ (N-Richtung)	A. Werner
Fischadler	10.05.19	1			A. Werner
Fischadler	10./28./30.09.19	1			A. Werner
Fischadler	04./09./15./21./30.08.20	1		15.=erbeutet Fisch	A. Werner
Fischadler	10.09.20	2		04./12./15.=1	A. Werner
Flussregenpfeifer	26.03.19	4		22.=1, 28./31.=3	A. Werner
Flussregenpfeifer	30.07.19	3 ad./juv.		2 ad.+1 juv., 20.=1, juv., 23.=1 ad.	A. Werner
Flussregenpfeifer	03.08.19	3 ad./immat.		02./08./10.=1, 07./11.=2	A. Werner
Flussregenpfeifer	27./28.07.20	1 ad./juv.		flugfähig, 29.=1 ad., 31.=1 juv.	A. Werner
Flussregenpfeifer	04.08.20	3 juv.		03.=1	A. Werner
Flussseeschwalbe	20.07.19	1			A. Werner
Flussuferläufer	23./25./26./29./30.04.19	1			A. Werner/H. Schwarz
Flussuferläufer	12.05.19	3		13./14.=2, 17./19./22.=1	A. Werner
Flussuferläufer	09.06.19	1		Rufe	A. Werner
Flussuferläufer	29.07.19	3		17./20./31.=1, 19./26./27.=2	A. Werner
Flussuferläufer	07./26./28./31.08.19	2		02./03./10./12./14./21./24./25./27.=1	A. Werner
Flussuferläufer	04.09.19	2		01./22.=1	A. Werner
Flussuferläufer	05.10.19	1			A. Werner
Flussuferläufer	16./29.04.20	1			A. Werner
Flussuferläufer	01./07./08.05.20	1		und am: 12./13./17./18.	A. Werner
Flussuferläufer	27.07.20	3 ad./juv.		flugf., 14./19./22./24./27./29.=1	A. Werner
Flussuferläufer	20./23./26.08.20	2		02./03./06./15./18./19. 25./29.=1	A. Werner
Flussuferläufer	22.08.20	3			A. Werner
Flussuferläufer	07.09.20	3		06.=2, 10./11./14.=1	A. Werner
Flussuferläufer	11.10.20	1			A. Werner
Gänsesäger	03./05./18.01.19	0,1			A. Werner
Gänsesäger	22.05.19	0,1			A. Werner
Gänsesäger	01.12.19	1,1			A. Werner
Gänsesäger	15.01.20	1,4			A. Werner
Gänsesäger	27.-30.08.20	1 juv.			A. Werner/M. Berlet
Gebirgsstelze	02.12.19	1			A. Werner
Girlitz	10.10.20	4	Brache	mit Goldammer	A. Werner
Goldammer	10./21.10.20	20	Brache	m. Buchfinken, Girlitze, Bachstelzen	A. Werner
Goldregenpfeifer	04.08.19	1			A. Werner
Graugans	14.07.19	114			A. Werner
Graugans	08./10.08.19	120		ca., 09.=100	A. Werner
Graugans	12.08.19	1		Halsring H588, s. Foto	A. Werner
Graugans	09.09.19	143		08.=120	A. Werner
Graugans	02.10.19	130		01.=108, 07.=120	A. Werner
Graugans	14.11.19	155			A. Werner
Graugans	18.01.20	100		ca.	A. Werner
Graugans	08./09.03.20	1,1		brütend, Aufgabe	A. Werner
Graugans	20.07.20	198		11. ca. 100, 14.=170, 24.=172	A. Werner
Graugans	03.08.20	230			A. Werner
Graugans	11./20./25./27.08.20	1		u. 19./25.10. Halsring H588	A. Werner
Graugans	23.08.20	150		ca., 27.= Jagd 1 geschossen	A. Werner
Graugans	16.09.20	120		12.=6, 15./20.=5	A. Werner
Graugans	19.10.20	200		25.=131, 22.=100	A. Werner
Graugans	12.11.20	200		ca., einfliegend vom Kuhrasen, dort Störung niedrig fliegender Hubschrauber, 14.=160 (ca.)	A. Werner
Graureiher	09.04.19	6			A. Werner
Graureiher	19.05.19	6			A. Werner
Graureiher	19.06.19	8			A. Werner
Graureiher	17.07.19	8			A. Werner
Graureiher	18.09.19	9			A. Werner
Graureiher	15.03.20	11		14.=7	A. Werner
Graureiher	01.06.20	10			A. Werner
Graureiher	19.08.20	12		13.=9, 22.=10, 29.=8	A. Werner
Graureiher	12.-30.09.20	5-9			A. Werner
Grünschenkel	20.04.19	1			A. Werner
Grünschenkel	10./15.05.19	2		12./13./14./17.=1	A. Werner
Grünschenkel	13./15.04.20	5		16.=1	A. Werner/H. Schwarz
Grünschenkel	17./20.05.20	1			A. Werner
Haubentaucher	22./26.03.19	1			A. Werner
Haubentaucher	25./29.04.19	1		Mai: 07./17./19.=1	A. Werner
Haubentaucher	01./17./19.06.19	1			A. Werner
Haubentaucher	22./23./28./30.09.19	1		JK	A. Werner
Haubentaucher	01.-31.10.19	1			A. Werner
Haubentaucher	02.-07.11.19	1			A. Werner
Haubentaucher	15.01.20	1			A. Werner
Heringsmöwe	26.05.19	7			A. Werner
Heringsmöwe	16.07.19	1		mit Ring	A. Werner
Höckerschwan	20.03.20	37			A. Werner
Höckerschwan	19.04.20	40		10.=31	A. Werner

Beobachtungsgebiet Bebra, „Kiesabbau Finkenroth“ - Durchzügler und Nahrungsgäste - (Auswahl)					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Höckerschwan	12.-27.07.20	34-44			A. Werner
Höckerschwan	11.08.20	30		09.=29	A. Werner
Höckerschwan	22.12.20	40		26.=33	A. Werner
Hohltaube	12.05.19	2			A. Werner
Kanadagans	24.02.19	2			A. Werner
Kanadagans	22.04.19	2			H. Schreier
Kanadagans	24.07.-29.10.19	6		5+1 Hybrid (Weißwangengans)	A. Werner
Kiebitz	04.07.19	16			A. Werner
Kiebitz	04.08.19	15			A. Werner
Kiebitz	07.10.19	21			A. Werner
Kiebitz	11.07.20	30			A. Werner
Knutt	17.09.19	2			A. Werner
Kolkrabe	02.04.19	1			A. Werner
Kolkrabe	23.09.20	2			A. Werner
Kolkrabe	01.10.20	2			A. Werner
Kormoran	30.11.19	50		24.=35, 25./29.= 40	A. Werner
Kormoran	01.12.19	140		02.=48, 07.=14	A. Werner
Kormoran	21.10.20	35		19.=24, 20.=20, 22.=22	A. Werner
Kormoran	04.12.20	40		05.=31, 08.=33	A. Werner
Kormoran	31.12.20	65		22.=31, 27.=54, 30.=33	A. Werner
Kranich	26.11.19	55		Landung abgebrochen n. SO fliegend	A. Werner
Krickente	14.08.19	8 SK		11.=2, 19.=3	A. Werner
Krickente	26.08.19	6 SK		23./24.=0,2, 25.=3, 27.=2, 30.=1	A. Werner
Krickente	29.08.20	13		23.=1, 25./26.=3	A. Werner
Lachmöwe	31.03.19	46			A. Werner
Lachmöwe	26.05.19	16		02.=13	A. Werner
Lachmöwe	10.07.19	18		04.=3	A. Werner
Lachmöwe	12.07.20	200		22.= 1 JK	A. Werner/M. Berlet
Lachmöwe	27.10.20	13		von Große Aue kommend	A. Werner
Löffelente	09./11.08.19	2			A. Werner
Löffelente	01.-09.09.19	1 w-f			A. Werner
Löffelente	31.08.20	3			A. Werner
Mehlschwalbe	07.09.19	20		ca.	A. Werner
Mehlschwalbe	01.06.20	30		ca.	A. Werner
Mittelmeermöwe	03.12.20	1			A. Werner
Neuntöter	13.05.20	0,1	Grünland/Brache		A. Werner
Nilgans	24.07.19	150		ca.,16.= ca. 100	A. Werner
Nilgans	09.08.19	160		ca., 08.=110	A. Werner
Nilgans	08.09.19	180		ca.,01.=130, 7.=150	A. Werner
Nilgans	30.09.20	130		27.=80-90	A. Werner
Pfeifente	01.01.19	3,0			A. Werner
Pfeifente	07.12.19	8			A. Werner
Pfeifente	22.05.20	0,1			A. Werner
Pfeifente	22.09.20	0,1			A. Werner
Pfeifente	14.-31.12.20	1,0			A. Werner
Rauchschwalbe	26./29.04.19	50		ca.	A. Werner
Rauchschwalbe	17.05.19	60		ca.	A. Werner
Reiherente	24./25./26.02.19	10		21.=6	A. Werner
Reiherente	02.03.19	10			A. Werner
Reiherente	23.12.19	6			A. Werner
Reiherente	15.01.20	20			A. Werner
Reiherente	25.02.20	11		29.=6	A. Werner
Reiherente	12.04.20	10		13./19.=7, 16.=9	A. Werner
Reiherente	22.12.20	12		24.=10, 31.=5	A. Werner
Rohrammer	30.08.19	2			A. Werner
Rohrammer	11.03.20	1,1			A. Werner
Rohrammer	01.10.20	1	Schilfröhricht	Rufe	A. Werner
Rostgans	19.04.19	1,1			H. Schreier
Rostgans	19./21.08.19	3			A. Werner/K.-H. Both
Rostgans	07.09.19	2			A. Werner
Rostgans	21.10.20	6			A. Werner
Rotmilan	01.04.19	1		Überflug	A. Werner
Rotmilan	12.07.20	1		zu Brutplatz fliegend	A. Werner
Rotmilan	15.08.20	1	E-Mast	fliegt mit Beute ab	A. Werner
Rotmilan	25.09.20	2		DZ rastend/Überfl.27.=1	A. Werner
Rotschenkel	12.05.19	1			A. Werner
Rotschenkel	25.08.19	1			A. Werner
Säbelschnäbler	17.06.19	1			A. Werner
Sandregenpfeifer	05.10.19	1 JK			A. Werner
Sandregenpfeifer	08./17.05.20	1			A. Werner
Sandregenpfeifer	10.-16.09.20	1			A. Werner
Schnatterente	01.01.19	1,0			A. Werner
Schnatterente	04.11.19	2,4		06.=1,2	A. Werner
Schnatterente	07./23.12.19	1,1			A. Werner
Schnatterente	15.01.20	5,7		14.=1,1	A. Werner
Schnatterente	10.04.20	1,1			A. Werner
Schnatterente	29.-31.08.20	1,0			A. Werner/M. Berlet
Schnatterente	11.10.20	1,1			A. Werner
Schwarzkehlchen	27.09.20	1,0	Brache/Steinhügel		A. Werner

Beobachtungsgebiet Bebra, „Kiesabbau Finkenroth“ - Durchzügler und Nahrungsgäste - (Auswahl)					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Schwarzmilan	02./23.04.19	1		Überflug	A. Werner
Schwarzmilan	02./19./24.05.19	1		Überflug und 28.05.	A. Werner
Schwarzmilan	17./29.07.19	1		Überflug	A. Werner
Schwarzmilan	14./19.07.20	2		Überflug,14.=auf E-Mast, 11.=1	A. Werner
Sichelstrandläufer	20.-23.08.20	5			A. Werner
Silbermöwe	09.06.19	1			A. Werner
Silberreiher	22.09.19	9			A. Werner
Silberreiher	05.10.19	6			A. Werner
Silberreiher	30.11.19	7		29.=6	A. Werner
Silberreiher	01.12.19	6			A. Werner
Silberreiher	07.04.20	6			A. Werner
Sperber	06.03.19	1,0		Überflug	A. Werner
Sperber	10.10.20	1		attackiert Rabenkrähe	A. Werner
Spießente	13.09.19	1,0			A. Werner
Star	17.06.20	30	Grünland	bei den Steinhügeln	A. Werner
Steinschmätzer	11./22./23.04.19	1,0	Steinhügel		A. Werner/H. Schreier
Steinschmätzer	06.05.19	5,1	Steinhügel	05.=4, 07.=3,1, 10.=3	A. Werner
Steinschmätzer	12.05.19	4,1	Steinhügel	13.-17.: 2-5, 21.=0,1	A. Werner/K.-H. Both
Steinschmätzer	08.06.19	0,1	Steinhügel		A. Werner
Steinschmätzer	25.08.19	0,1	Steinhügel		A. Werner
Steinschmätzer	16.04.20	1,2	Grünland/Steinhügel	12.=0,1, 19.=1	A. Werner
Steinschmätzer	12.05.20	3	Grünland/Steinhügel	14.=0,2	A. Werner
Steinschmätzer	12.09.20	1	Brache/Steinhügel		H. Wacker
Steinschmätzer	27./30.09.20	1	Brache/Steinhügel		A. Werner
Stelzenläufer	18.05.19	1			A. Werner/H. Schwarz
Stieglitz	23.10.19	20			A. Werner
Stockente	18.08.19	180		09.=60, 23.=80	A. Werner
Stockente	01.09.19	80		07.=60	A. Werner
Stockente	05.11.19	51			A. Werner
Stockente	24.08.20	150		21. ca. 140	A. Werner
Stockente	14.09.20	50			A. Werner
Stockente	22.12.20	60		03.=50	A. Werner
Tafelente	26.06.19	5,1			A. Werner
Tafelente	04.07.19	2,0		02.=1,0	A. Werner
Tafelente	04.-07.08.19	1,0			A. Werner
Tafelente	07.09.19	2,0			A. Werner
Tafelente	29.-31.10.19	1,0			A. Werner
Tafelente	07.11.19	1,0			A. Werner
Tafelente	23./28.12.19	1,1			A. Werner
Tafelente	14.01.20	0,2		04.=0,1, 18.=0,1	A. Werner
Tafelente	18.05.20	1,0			A. Werner
Tafelente	07.09.20	1,0			A. Werner
Temminckstrandläufer	29./30.08.20	2			G. Koska/A. Werner
Thunbergschafstelze	05.05.19	1,0			A. Werner
Uferschwalbe	12./17.05.19	1			A. Werner
Wacholderdrossel	03.01.19	40			A. Werner
Waldwasserläufer	17.03.20	3			A. Werner
Waldwasserläufer	18.06.20	2			A. Werner
Waldwasserläufer	08.07.20	1			A. Werner
Waldwasserläufer	06.08.20	3			A. Werner
Waldwasserläufer	15.11.20	1			A. Werner
Weißstorch	02.08.19	7		07.=2, 10.=1	A. Werner
Wendehals	19.04.20	1			A. Werner
Wiesenpieper	16.02.19	8	Grünland	und Große Aue	A. Werner
Wiesenpieper	04.03.19	10		ca., 05.=2	A. Werner
Wiesenpieper	10.12.20	2	Brache	bei den Steinhügel	A. Werner
Wiesenschafstelze	11.08.20	8			A. Werner
Wiesenschafstelze	21.08.19	2			K.-H. Both
Zwergtaucher	02.-22.11.19	1			A. Werner
Zwergtaucher	10./18.08.20	1			A. Werner

Fazit

Höchste Artenzahl im EU-Vogelschutzgebiet bei den Watvögeln (17), aktuell bedingt durch den Kiesabbau damit der wichtigste Rastplatz für diese Arten. Allerdings hält sich die Individuenzahl, außer beim Kiebitz, im einstelligen Bereich.

Die noch unbewachsenen, überwiegend sandigen und steinigen Rohböden und Pionierflächen werden in diesem Zeitraum noch vom Flussregenpfeifer als Brutplatz genutzt.

Die flachen renaturierten Ufer, die Insel im Südteil und die Spülfäche sind bevorzugte Rastplätze von Gänsen, Kormoranen, Watvögeln und Möwen.

Größere Individuenzahlen (über 100) gab es bei folgenden Arten: Graugans (230), Nilgans (180), Stockente (180), Kormoran (140) und Lachmöwe (200).

Negativ ins Gewicht fiel, dass durch eine Bejagung der Graugänse es zu einer sehr nachhaltigen Störung kam. Über mehrere Wochen waren danach nur noch sehr wenige Wasservögel hier anwesend. Trotz Betretungsverbot halten sich immer wieder Personen im Abbau auf, was sich negativ auf einige störepfindliche Arten auswirkte.

Beobachtungsgebiet: 2.1 Bebra, Großer Kiessee

Der „Große Kiessee“ bei Bebra gehört zu den ältesten Beobachtungsgebieten in der Fuldaaue. Seit 1970 gibt es hier ein regelmäßiges Monitoring bei den Rast- und Zugvögeln, in unregelmäßigen Abständen auch eine Erfassung der Brutvögel. Das Beobachtungsgebiet umfasst eine Fläche von etwa 23 ha, einschließlich der Auengehölzsäume an den Ufern und dem kleinen Auenwäldchen NO des Kiessees zur D 27. Die Gewässergröße liegt bei etwa 12 ha. Die neuen, jetzt durch den aktuellen Kiesabbau bereits angebotenen ehemaligen kleineren Kiesgruben, werden für den Berichtszeitraum noch als gesonderte Beobachtungsgebiete geführt.

Bedeutendes Rast- und Nahrungsareal einer Vielzahl seltener und bestandsgefährdeter, feuchtlandgebundener Vogelarten im EU-Vogelschutzgebiet, insbesondere der Arten der VSRL.

Die ständige Zunahme von Freizeitaktivitäten hat leider die Wertigkeit erheblich gemindert und hat nachhaltige negative Einflüsse auf die Arten des EU-Vogelschutzgebietes. So ist die „Zielart“ Haubentaucher bereits schon länger als Brutvogel (Max. 5 Brutpaare) verschwunden. Das Konzept Freizeit und Naturschutz in verschiedenen Zonen an einer der bedeutendsten Rastplätze im EU-Vogelschutzgebiet ist, wie zu erwarten, weitgehend gescheitert. Das Langzeitmonitoring der Arten bestätigt dies eindeutig.



Aktuelle Googlekarte aus dem Jahr 2020.



Nordteil, naturnahes Ufer im Jahr 2019 mit Auengehölzen, Schilfröhrichten und kleinen vorgelagerten Schwimmblattzonen.

Einige bemerkenswerte Arten



Pfeifente ♀, 25.02.19



Schellenten ♂♂, 10.01.19



Tafelenten ♂♂, 03.03.20



Kolbenente im JK und SK, 23.08.2019, K.H. Both



Löffelentrupp 4 von 6, 01.01.19, ungewöhnlich hier zu dieser Zeit



Schwarzkopfmöwe, 1 von 2, 04.04.2020

Tabelle 1

Übersicht der Tagesmaximalzahl im Monat bei den Rastvögeln und Nahrungsgästen des „Großen Kiesesee“ bei Bebra

2019 | 2020

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen - Bebra, „Großer Kiesesee“ -											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Höckerschwan	10	6	8					7	15	21	4	8
Höckerschwan	9	17	9						8	9	8	7
Graugans			4	9								
Graugans		2	18									
Nilgans	10										11	11
Pfeifente	14	4	3								9	5
Pfeifente			2							1	1	
Schnatterente	15	9								5	13	15
Schnatterente	21	4	2							3	9	19
Stockente 1)											19	
Stockente 1)												20
Löffelente	6		3									
Kolbenente								2				
Tafelente	2	3									1	1
Tafelente	3	2	9									2
Reiherente	24	14	11	4	2						22	8
Reiherente	8	22	10							21	18	20
Schellente	3											
Gänsesäger	25	24	8								9	23
Gänsesäger	9	5	2									14
Zwergtaucher		1	3									3
Zwergtaucher		5	2							2	4	
Haubentaucher		3	1		2				1	1		
Haubentaucher	1	1	4							1	2	2
Kormoran	11	14	6	1						9	7	25
Kormoran	9	5	2							2	10	50
Silberreiher	1	3	4							1	1	3
Silberreiher	1	1	1							1	1	1
Graureiher	4	2	2						1	3	1	3
Graureiher	1		1							1	2	2
Fischadler								1				
Blässhuhn	33	8							11	12	35	41
Blässhuhn	34	32	8					3		13		21
Teichhuhn									1	2	1	2
Teichhuhn	1									1	2	1
Lachmöwe					4							1
Lachmöwe	4		4	55								
Schwarzkopfmöwe				2								
Eisvogel											1	1
Eisvogel		1								1	1	
Uferschwalbe					2							
Rauchschwalbe				200								

1) regelmäßig in geringer Individuenzahl im Beobachtungsgebiet

Tabelle 2

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen

Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar

Gebiet Nr. 2.1 Bebra, Großer Kiesesee, Art, Jahr und Anzahl der Brutpaare/Reviere		
Art	2019	2020
Höckerschwan	2 BP mit 7 juv. (1 Paar mit 7 Junge)	1 BP mit 4 Junge
Nilgans	1 BP mit 8 Junge	1 BP: Bruterfolg unbekannt
Graugans	1 BP mit unbekanntem Bruterfolg	2 BP: Bruterfolg unbekannt
Blässhuhn	4	3 BP: davon 1 BP mit 4 Junge

Tabelle 3

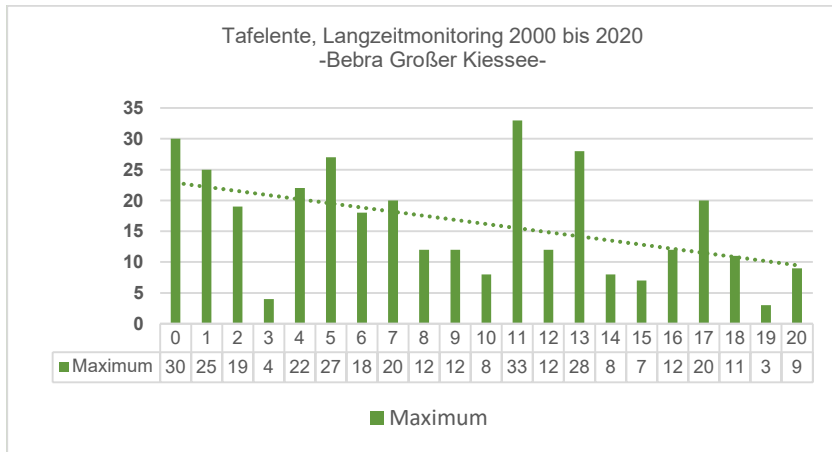
Rastvögel und Nahrungsgäste

Auswahl von relevanten Arten des Großen Kiessees bei Bebra und für das EU-Vogelschutzgebiet

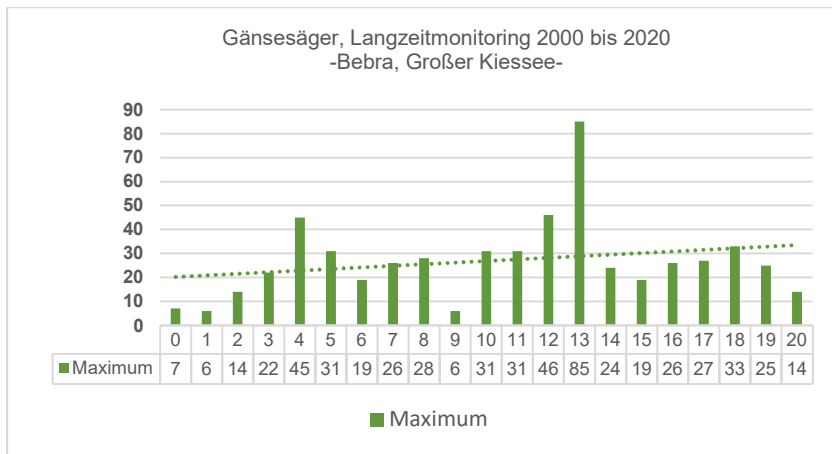
Graureiher und Silberreiher ab 3 Individuen

Beobachtungsgebiet 2.1: Bebra, „Großer Kiessee“					
Art	Datum	Anzahl		Bemerkung	Beobachter
Blässhuhn	19.01.19	33	10.=28, 17.=30		A. Werner
Blässhuhn	22.11.19	35	13.=31		A. Werner
Blässhuhn	06.12.19	41			A. Werner
Blässhuhn	24.01.20	34	02.=32, 23.=27		A. Werner
Blässhuhn	12.02.20	32	04.=30		A. Werner
Blässhuhn	16.12.20	21	14./15.=15		A. Werner
Fischadler	20.08.20	1			K.-H. Both
Gänsesäger	09.01.19	13,12	10.=6,9		A. Werner
Gänsesäger	13.02.19	9,15	14.=10,11, 15.=8,11, 16.=2,10		A. Werner
Gänsesäger	17.12.19	12,11	12.=5,6, 23.=0,4, 30.=0,5		A. Werner
Gänsesäger	06.01.20	4,3	04.=3,1		A. Werner
Gänsesäger	22.12.20	7,7	07.=3,7,14.=5,7, 24.=9,5, 26.=5,6, 18.=3,7		A. Werner
Gaugans	11.03.20	18			A. Werner
Graureiher	02.01.19	4	06.=3, 07./05.10.=1, 09.=2		A. Werner
Graureiher	23.12.19	3	30.=1		A. Werner
Haubentaucher	24.02.19	3	21.=1 SK, 22./23.=2		A. Werner
Haubentaucher	06.01.20	1			A. Werner
Haubentaucher	12.03.20	4	14.=1		A. Werner
Höckerschwan	04.10.19	21			A. Werner
Höckerschwan	12.02.20	17	08.=15		A. Werner
Kolbenente	23.08.21	2	JK und SK		K.-H. Both
Kormoran	21.02.19	14	22./25.=12, 23.=4		A. Werner
Kormoran	30.12.19	25	12.=15, 17.=10, 23.=4, 24.=10		A. Werner
Kormoran	31.12.20	50	Nordteil, teilweise auf Bäumen rastend		A. Werner
Lachmöwe	08.05.19	4			M. Berlet
Lachmöwe	30.12.19	1			A. Werner
Lachmöwe	04.04.20	55			A. Werner
Löffelente	01.01.19	4,2			A. Werner
Löffelente	03.04.19	2,1	05.=1,1		A. Werner
Pfeifente	01.01.19	14	02.=4, 07.=1,2, 09./10.=2,5, 13.=3,5, 18.=1,2		A. Werner
Pfeifente	25.02.19	2,2	19.=2		A. Werner
Pfeifente	29.03.19	2,1			M. Berlet
Pfeifente	27.10.19	3			A. Werner
Pfeifente	21.11.19	9	22.=1		A. Werner
Pfeifente	30.12.19	2,3			A. Werner
Pfeifente	08.03.20	1,1			A. Werner
Pfeifente	29.10.20	1 SK			A. Werner
Pfeifente	23.11.20	1 SK			A. Werner
Rauchschwalbe	29.04.19	200	+9°, mit Mehlschwalben, 05.=100, 12.=120, 26.=70		A. Werner
Reiherente	10.01.19	24	01.=24, 9.=10, 12.=15, 13.=19,16.=10, 17.=12		A. Werner
Reiherente	27.02.19	14	14./15.=10, 16.=11		A. Werner
Reiherente	20.03.19	11	12.=2, 13.=8, 15.=10, 19.=7		A. Werner
Reiherente	14.11.19	22	13.=16, 17.=5, 20.=13		A. Werner
Reiherente	06.12.19	14	01.=8		A. Werner
Reiherente	12.02.20	22	08.=12		A. Werner
Reiherente	26.10.20	21	22.=17, 27.=19		A. Werner
Reiherente	03.12.20	20	ca.		A. Werner
Schellente	10.01.19	3,0	1 immat.		A. Werner
Schnatterente	02.01.19	8,7	01.=7,6, 09./10./18.=7,7, 17.=2,3		A. Werner
Schnatterente	13.11.19	6,7	14./20./30.=4,4, 17.=3,2, 21.=6,4, 22./29.=4,3		A. Werner
Schnatterente	23.12.19	8,7	30.=5,7, 07.=7,5, 17.=5,5		A. Werner
Schnatterente	04.01.20	11,10	14.=14		A. Werner
Schnatterente	03.12.20	9,10	5. mind. 6,6, noch verstreut auf dem See		A. Werner
Schwarzkopfmöwe	04.04.20	2	gemeinsam mit Lachmöwen		A. Werner
Silberreiher	05.03.19	4	03.=3, 06./07.=1		A. Werner
Silberreiher	30.12.19	3	23.=1		A. Werner
Stockente	08.12.20	20			A. Werner
Tafelente	12./16.01.19	2,0			A. Werner
Tafelente	20.02.19	3,0	02./06./07.=2,0, 9./10.=1,0		A. Werner
Tafelente	30.12.19	1,0			A. Werner
Tafelente	03.03.20	7,2	06.=1,0, 09.=3,2		A. Werner
Uferschwalbe	07.05.19	2			A. Werner
Zwergtaucher	22.03.19	3			A. Werner
Zwergtaucher	10.12.19	3	01./07.12.=1		A. Werner
Zwergtaucher	11./22.02.20	5			A. Werner
Zwergtaucher	23.11.20	4	27.=3		A. Werner

Langzeitmonitoring



Die Rastbestände der Tafelente sind nach der Tagesmaximalzahl an diesem für die Art bedeutenden Rastgewässer im negativen Trend, der sich auch auf das EU-Vogelschutzgebiet auswirkt.



Beim Gänsesäger ist zumindest ein stabiler bis leicht positiver Trend erkennbar.

Fazit

Das größte stehende Gewässer im EU-VSG ist für zahlreiche ziehende Wasser- und Sumpfvögel ein zentraler Rastplatz. Die stetige Zunahme der Freizeitaktivitäten an diesem See hat vermutlich auch Auswirkungen auf die Rastbestände. Die Störungen, insbesondere am Ufer und auf dem Wasser, bleiben nicht ohne Folgen. Bei einigen relevanten Arten für das Schutzgebiet wie Pfeifente, Schnatterente, Löffelente, Reiherente, Kormoran und Lachmöwe sind die maximalen Tagesansammlungen auf diesem See für den Berichtszeitraum im negativen Trend. Auffällig ist dies insbesondere in den Hauptzugzeiten bei den genannten Arten. An manchen Tagen sind nur sehr wenige Individuen auf dem See zu sehen.

Größere Ansammlungen im Auswertungszeitraum gab es noch bei folgenden Arten: Schnatterente, Reiherente, Gänsesäger, Kormoran, Zwergtaucher, Lachmöwe und Rauchschwalbe. Nur die Schwarzkopfmöwe war ein Vertreter der selteneren Gäste.

Beobachtungsgebiet 2.4: Bebra, „Auf dem Rasen“ nur Teilfläche (Stillgewässer)

Renaturiertes ehemaliges Kiesabbaugebiet. Im Rahmen des Hochwasserschutzes Abtrennung einer größeren Fläche als gestaltetes Seitengerinne rechtsseitig der Fulda. Die kleinere Restfläche von 2,2 ha beinhaltet ein stehendes Gewässer sowie ein wechselfeuchtes Grünland nach Überflutungen durch ein Hochwasser.

Ziel ist es hier die Uferzonen vor einer Verbuschung offen zu halten (regelmäßige Pflege, Mulchen) um bevorzugt Vögel des Offenlandes, sowie den Wasser- und Watvögeln neue Brut-, Rast- und Nahrungsplätze zu sichern. Ein Langzeitmonitoring begleitet das Projekt.



Renaturierter und gestalteter ehemaliger Kiesabbau, März 2019.

Einige bemerkenswerte Arten



Spießenten, 22.03.19



Wasserralle und Amsel (vorne), 16.09.19



Bekassine, 29.10.20



Habicht ♀, 05.10.20

Tabelle 1

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen

Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar, RV: Revier

2019 2020

Gebiet Nr. 2.1 Bebra, „Auf dem Rasen“		
Art	2019	2020
Höckerschwan	1 BP+1 juv., 1 ad. schon früh tot auf dem Wasser	1 BP mit 1 juv.
Nilgans	1 RP	1 BP mit 6 juv.
Graugans	3 Paare (davon 1,1+8 pulli)	3-4 BP mit mindestens 10 juv.
Teichhuhn	-	1-2 RP
Blässhuhn	3-4 Reviere (1x Nestfund)	2 BP/RP (1x Revier, 1x Nestfund)
Teichrohrsänger	1 RV	-
Rohrhammer	1 RV (singendes ♂)	

Tabelle 2

Auswahl von relevanten Arten des ehemaligen Kiesabbaus, „Auf dem Rasen“ (Stillgewässer) und für das EU-Vogelschutzgebiet

2019 2020

Beobachtungsgebiet 2.4: Bebra, „Auf dem Rasen“ nur Teilfläche (Stillgewässer)					
Art	Datum	Anzahl	Bemerkung		Beobachter
Bekassine	19./27.08.20	3	21.=1		A. Werner
Bekassine	01.09.20	2	24./26.=1		M. Berlet
Bekassine	29.10.20	2	01.=1, 25.=1 (aufziehend)		A. Werner
Bekassine	15.11.20	1			A. Werner
Bruchwasserläufer	19.08.20	1			A. Werner
Eisvogel	22./23./31.03.19	1			A. Werner
Eisvogel	01./16.04.19	1			A. Werner/ H. Schwarz
Eisvogel	02./22.05.19	1			A. Werner
Eisvogel	11.08.19	2			A. Werner
Eisvogel	08.09.19	1			A. Werner
Eisvogel	27.08.20	2	22.=1		A. Werner
Flussregenpfeifer	16.04.19	1			H. Schwarz
Flussuferläufer	21./22.08.20	1			A. Werner
Flussuferläufer	01./02./13.09.20	1			A. Werner
Gebirgsstelze	27.08.20	2	21./22.=1		A. Werner
Graugans	01.01.19	70			A. Werner
Graureiher	19.08.20	8	Grünland 13./21./22.=5		A. Werner
Graureiher	06.09.20	5	Grünland, 02.=2, 09.=1		A. Werner
Grünschenkel	13./19.04.20	4			A. Werner
Habicht	05.10.20	0,1	Grünland, auf Baumwurzel rastend		A. Werner
Knäkente	01.04.19	1,0			A. Werner
Knäkente	11.08.19	1 SK			A. Werner
Knäkente	02.04.20	1,0			A. Werner
Knäkente	24./26.09.20	1,0 immat.			A. Werner
Krickente	02.09.19	2 w-f			A. Werner
Krickente	02.04.20	1,2	19.=1,1		A. Werner
Krickente	07.09.20	3,0 SK			A. Werner
Löffelente	18.04.19	1,1			A. Werner
Löffelente	22.09.19	1			A. Werner
Löffelente	16.04.20	1,0			A. Werner
Pfeifente	22.09.19	1,0			A. Werner
Pfeifente	08.03.20	1,1	Nr. 2		A. Werner
Pfeifente	24.09.20	1 SK			A. Werner
Pfeifente	15.11.20	2 SK			A. Werner
Reiherente	06.01.19	3,7	01.=3 Kiesgrube		A. Werner
Reiherente	08.02.19	10			A. Werner
Reiherente	24.03.19	12	22.=4 je 2, 31.=5		A. Werner
Rostgans	11.04.19	2			A. Werner
Schnatterente	31.03.19	1,0			A. Werner
Schnatterente	22.09.19	1			A. Werner
Schnatterente	13.04.20	1,0			A. Werner
Spießente	22.03.19	2,1	24.=1,0		A. Werner
Stockente	06.01.19	70	01.=60		A. Werner
Waldwasserläufer	21./27.08.20	1			A. Werner
Waldwasserläufer	02.09.20	1			A. Werner
Waldwasserläufer	15.11.20	1			A. Werner
Wasserralle	16.09.19	1			A. Werner
Weißstorch	02.05.19	1			A. Werner
Weißstorch	17.06.20	1			A. Werner
Zwergtaucher	29.05.19	1	zur BZ im Habitat		A. Werner

Fazit

Im Verhältnis zur Gewässergröße ist das Artenspektrum im Berichtszeitraum überraschend hoch. Allerdings kann das relativ kleine Stillgewässer nur von einer begrenzten Anzahl von Individuen als Rast- und Nahrungsplatz genutzt werden. Damit leistet dieses Gewässer nur einen bescheidenen Betrag zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der einzelnen Arten im Schutzgebiet. Negativ: Störungen durch jagdliche Aktivitäten!

Einige bemerkenswerte Arten waren: Spießente, Knäkente, Löffelente, Bekassine, Bruchwasserläufer, Grünschenkel und Wasserralle.

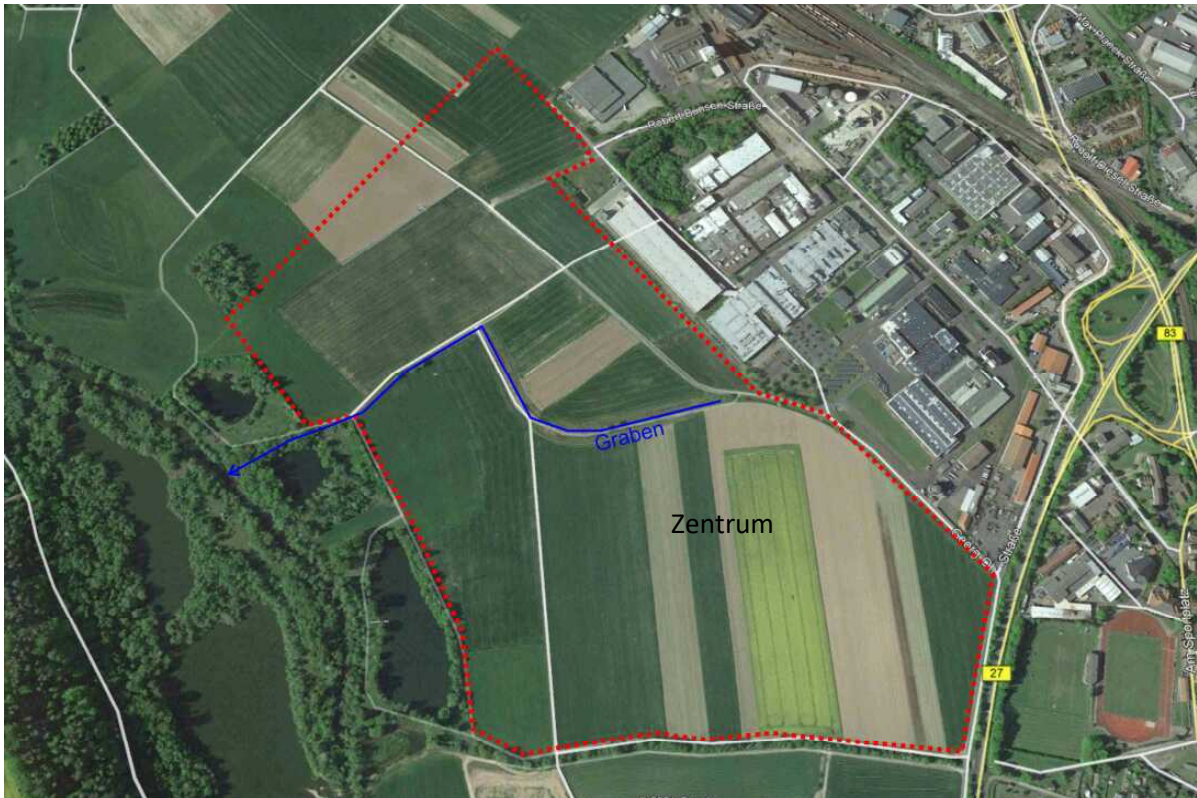
Beobachtungsgebiet Nr. 2.6: Bebra, „Kuhrasen“ (überwiegend intensiv genutztes Agrarland)

Bei diesem Beobachtungsgebiet handelt es sich um ein intensiv genutztes Agrarland. Aber nur die kleineren flussnahen ornithologisch weniger bedeutenden Auentelle liegen im EU-VSG. Dagegen sind die wertvollen Auentelle zur Sicherung der Biodiversität in den Fluren „Kuhrasen“ und dem benachbarten Beobachtungsgebiet „Vor den Eichen“ nach der ersten fachlich und ornithologisch richtigen Abgrenzung im Jahr 2003 jetzt nicht mehr Teil dieses Schutzgebietes. Einsprüche aus dem kommunalen Bereich haben zur Grenzänderung geführt. Gründe waren die Sicherung von Flächen für die Ausweitung des bestehenden Industriegebietes und einer möglichen Ortsumgehungsstraße.

Damit stehen diese bedeutsamen und herausragenden Rast- und Nahrungsplätze in der Aue nun für Bebauungen aller Art offen. Dies ist eine krasse Missachtung der Vorgaben zur Abgrenzung europäischer Vogelschutzgebiete.

Etwa im Zentrum des Kuhrasen durchfließt ein kleiner wasserführender Graben, durchwachsen mit Hochstauden, Schilfröhricht und einzelnen niedrigen Gehölzen dieses Beobachtungsgebiet. Im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen erfolgte beidseitig die Gestaltung von grabenähnlichen Kleingewässern. Im Jahr 2020 wurde auf Vorschlag der NI in Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer ein ca. 20 m breiter und 400 m langer Blühstreifen zwischen dem Bebrabach (im Süden) und diesen „Graben“ angelegt. Ziel des langjährigen ornithologischen Monitorings, auch außerhalb des VSG, ist es belastbare Daten zu den Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen zu bekommen. Für das gesamte Beobachtungsgebiet steht das Artenspektrum und die Individuenzahl der rastenden und brütenden Arten im Fokus. Bisher sind es 52 Arten, die auf verschiedenen Gefährdungslisten stehen (VSRL, RL Hessen, besondere Verantwortung für Hessen, RL Deutschland und nach der SPEC-Liste).

Es gibt hier Planung zu einer möglichen Ortsumgehung und aktuell zu einer Logistikhalle.



Das Beobachtungsgebiet „Kuhrasen“, westlich eines Gewerbegebietes, bedeutend ist das Zentrum und der Wassergraben mit Kleingewässern.



Links: Röhricht, Hochstauden und Kleingewässer sind hier die prägenden Habitate, 01.04.19



Bebra, Flur Kuhrasen, Blick nach Süden zum Bebrabach. Im Vordergrund ein neu angelegter Blühstreifen 17.07.20

Einige bemerkenswerte Arten



Blässgänse, darunter eine mit einem Halsring*, 07.01.19
*Beringungsdatum: 24.01.2015 als Jungvogel Beringungsort:
NL Maren-Kessel



Singschwan bei den Höckerschwanen, 23.01.20



Junge Mittelmeermöwe, 03.10.19



Junge Beutelmeise am Hochstaudengraben, 07.10.19



Einige Brutvögel des Grabens von links: Teichrohrsänger, Rohrammer und Blaukehlchen

Tabelle 1

Brutvögel: BP= Brutpaar, RP: Revierpaar, RV: Revier

2019 2020

Gebiet Nr. 2.6 Bebra, „Kuhrasen“		
Art	2019, Anzahl der Reviere	2020, Anzahl der Reviere
Blaukehlchen	1	1
Teichrohrsänger	2-3	5-6
Sumpfrohrsänger	2-3	3-4
Wiesenschafstelze	1	1
Goldammer	2	4-5
Rohrammer	3	3
Feldlerche	?, keine Kartierung	5-6, Teilfläche südlicher Kuhrasen

Tabelle 2

Auswahl von relevanten Arten in der Flur „Kuhrasen“ und für das EU-Vogelschutzgebiet

Beobachtungsgebiet 02.6: Bebra, „Kuhrasen“						
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter	
Bachstelze	27.09.19	60	Acker	ca., Acker frisch bearbeitet, 9=20, 11./16.=30-40	A. Werner	
Bachstelze	03.10.19	30	Acker	ca., Acker frisch bearbeitet	A. Werner	
Bekassine	25.10.19	1	Graben		A. Werner	
Beutelmeise	07.10.19	2	Graben	darunter ein Jungvogel		
Blässgans	03./04.01.19	25	Acker	mit Nilgänsen, 1.=5, am 4. 1 mit Halsring (Y6), 5./6.= 24 davon 1 mit Halsring	A. Werner	
Blässgans	22.11.-30.12.19	1	Acker	7 Nachweise, mit Graugänsen	A. Werner	
Blässgans	21.01.20	1	Acker		A. Werner	
Bluthänfling	24./29.09.20	80-100	Acker/Blühstreifen	darunter einzelne Grünfinken, Stieglitze, Feldsperlinge 22. ca. 50	A. Werner	
Bluthänfling	09.10.20	800	Acker/Blühstreifen	11.= ca. 200	A. Werner	
Bluthänfling	19.10.20	40	Blühstreifen	regelmäßig kleiner Trupps hier	A. Werner	
Braunkehlchen	10.05.19	1,0	Röhrichtgraben		A. Werner	
Braunkehlchen	12.04.20	1,0	Röhrichtgraben		A. Werner	
Braunkehlchen	03./05./08.05.20	1,1	Graben/Hochstauden/Röhricht	Rast/Gesang auf Pfosten, 8.= 1,0 Gs	A. Werner	
Braunkehlchen	26./27.08.20	1	Blühstreifen	27.= fliegt vom Pfosten in den Acker zur Nahrungssuche	A. Werner	
Braunkehlchen	22./27.09.20	1	Graben/Pfosten		A. Werner	
Dohle	05.03.19	2	Graben		A. Werner	
Dohle	18.09.19	6	Acker	mit Rabenkrähen	A. Werner	
Erlenzeisig	23.01.20	10	Bach/Gehölze	am Bebrabach	A. Werner	
Feldlerche	03.06.19	5	Acker	vermutlich Familie	A. Werner	
Feldlerche	20.02.20	20	Acker		A. Werner	
Feldlerche	29.09.20	20	Acker		A. Werner	
Feldsperling	09./30.09.19	70	Röhricht/Acker		A. Werner	
Feldsperling	07.10.19	50	Acker		A. Werner	
Feldsperling	14.-19.08.20	50	Schilfröhricht	ca.	A. Werner	
Finken	09.10.20	500	Acker/Blühstreifen	Grünfinken, Bluthänflinge, Buchfinken	A. Werner	
Goldammer	30.10.19	10	Fuldaaue		A. Werner	
Graugans	21.-30.01.19	80-84	Acker	24.=82 aufflieg, Tiefflug Hubschrauber	A. Werner	
Graugans	03.02.19	94	Acker	2.=73, 8./10.=80	A. Werner	
Graugans	13.11.19	170	Acker		A. Werner	
Graugans	22.-30.11.19	160-183	Acker		A. Werner	
Graugans	02./06.12.19	173	Acker	01.=168, 12.=160, 30.=150	A. Werner	

Beobachtungsgebiet 02.6: Bebra, „Kuhrasen“						
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter	
Graugans	02.-04.01.20	150	Acker		A. Werner	
Graugans	23./24.01.20	160	Acker	21.=110, 27.=100	A. Werner	
Graugans	01.12.20	327	Acker	07./10. in etwa wie 01.12., 14.=300	A. Werner	
Grünfink	08.07.20	50	Blühstreifen	ca. mit Blüthänfling u. Stieglitz, 12. ca. 10	A. Werner	
Haussperling	29.09./06.10.20	20	Blühstreifen		A. Werner	
Höckerschwan	30.12.19	42	Acker	28.=35	A. Werner	
Höckerschwan	02.-04.01.20	45	Acker	21./23.=30, 27.=31	A. Werner	
Höckerschwan	08.02.20	35	Acker	02.=30, 04.=33	A. Werner	
Höckerschwan	30./31.12.20	38	Acker	16.=30, 24./27.=32	A. Werner	
Kanadagans	21.-27.01.19	10	Acker	24.=aufstieg. Tiefflug Hubschrauber	A. Werner	
Kanadagans	14.12.20	1	Acker		A. Werner	
Kiebitz	25.02.19	38	Acker	26.=5	A. Werner	
Kiebitz	03.10.19	5	Acker frisch		A. Werner	
Kiebitz	30.09.20	35	Acker		A. Werner	
Kiebitz	07.12.20	16	Fuldaaue/Acker		A. Werner	
Lachmöwe	04.10.19	2	Acker		A. Werner	
Mittelmeermöwe	03.10.19	1	Acker frisch		A. Werner	
Mittelmeermöwe	03.12.20	1 ad.	Acker	bei den Höckerschwänen	A. Werner	
Neuntöter	05.05.20	1,0	Röhrichtgraben/Hochstauden		A. Werner	
Neuntöter	11.08.20	3 immat.	Graben/Pfosten	14./15.=1 immat.	A. Werner	
Neuntöter	01.09.20	2 immat.	Graben/Pfosten	04./05./06./08./09.=1	A. Werner	
Nilgans	24.02.19	100	Acker		A. Werner	
Nilgans	01.10.20	200	Acker	05.=64	A. Werner	
Rabenkrähe	18.08.19	600	Acker	ca.	A. Werner	
Rohrhammer	16./27.09.19	1	Röhricht		A. Werner	
Rohrhammer	16./17.10.19	1	Hochstaudengraben/Röhricht		A. Werner	
Rotdrossel	12.01.19	5	Acker		A. Werner	
Rotdrossel	02.12.19	3	Acker	mit Wacholderdrossel	A. Werner	
Rotmilan	18.02.19	1		Überflug	A. Werner	
Rotmilan	24./25.05.19	1		Überflug	A. Werner	
Rotmilan	26.06.19	1		Überflug	A. Werner	
Rotmilan	12./15./26.08.20	1	Acker	und kreisend	A. Werner	
Rotmilan	16./19.09.20	1		kreisend	A. Werner	
Saatgans	21./30.01.19	1	Acker		A. Werner	
Saatgans	02./03.02.19	1	Acker		A. Werner	
Saatkrähe	05.03.19	15	Acker		A. Werner	
Schwarzkehlchen	30.03.19	1,0	Graben		A. Werner	
Schwarzkehlchen	25.04.19	2,0	Graben		H. Schwarz	
Schwarzkehlchen	27.09.19	1	Graben		A. Werner	
Schwarzkehlchen	07.10.19	2	Graben	darunter 1,0, 22.=1	A. Werner	
Schwarzkehlchen	13./19.10.20	2	Graben/Blühstreifen	05./08.=1	A. Werner	
Schwarzmilan	25.05.19	1		Überflug	A. Werner	
Silberreiher	09./11.01.19	2	Acker	05.=1	A. Werner	
Silberreiher	Februar 2019	1	Acker	4 Nachweise je 1	A. Werner	
Silberreiher	07./08.12.20	1	Acker		A. Werner	
Singschwan	02./06./07./12.12.19	1	Acker	und 17.12.	A. Werner	
Singschwan	02.-04.01.20	1	Acker	Und 18.-27.01.	A. Werner	
Sperber	12.09.20	1	Blühstreifen	nach den Finken jagend	A. Werner	
Sperber	30.10.20	1	Blühstreifen		A. Werner	
Star	30.09.19	100	Grünland	ca.	A. Werner	
Steinschmätzer	08.05.19	1,0	Acker		A. Werner	
Steinschmätzer	06.05.20	2	Blühstreifen/Posten	8.=1	A. Werner	
Steinschmätzer	18.09.20	1 w-f	Graben/Pfosten		A. Werner	
Stieglitz	13.05.19	5	Bach	Bebrabach	A. Werner	
Thunbergschafstelze	03.05.20	1,0	Acker		A. Werner	
Turmfalke	14.07.20	3	Acker	ad./immat.	A. Werner	
Wacholderdrossel	05.01.19	150	Acker	beim Bebrabach, 12.=100	A. Werner	
Wacholderdrossel	02.12.19	80	Acker		A. Werner	
Wacholderdrossel	23.01.20	50	Fuldaaue		A. Werner	
Waldwasserläufer	16.04.19	1	Acker	An- und Abflug	A. Werner	
Weißstorch	19./26.08.20	1	Acker/Grünland	geräumte Wiese	A. Werner	
Weißstorch	26.08.20	1	Acker		A. Werner	
Wiesenpieper	08.10.20	100	Acker	ca.	A. Werner	
Wiesenschafstelze	03.05.20	2	Acker/Blühstreifen		A. Werner	
Wiesenschafstelze	11.09.20	1	Acker	bei Blühstreifen	A. Werner	

Fazit

In dieser intensiv genutzten Agrarlandschaft liegt der größere und weitgehend störungsarme Raum zwischen dem Bebrabach und dem Wiesengraben im Zentrum. Er war auch im Bereichszeitraum ein bevorzugter Rast- und Nahrungsplatz. Es gab größere Ansammlungen bei Höckerschwänen, Gänsen, Kiebitzen, Wiesenpiepern, Bachstelzen, Wacholderdrosseln, Staren, Finken, Goldammern, Feld- und Haussperlingen und den Rabenkrähen.

Beringte rastende Gänse aus Ungarn und den Niederlanden sind eine Bestätigung für diesen wichtigen Rastplatz innerhalb einer bedeutenden Vogelfluglinie.

Die abgrenzenden Pfosten beim Wiesengraben mit den umstehenden Röhrichtern und Hochstauden bieten gute Ansitze, insbesondere für Braun- und Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Neuntöter, Wiesenschafstelze und Greifvögel wie Mäusebussard und Turmfalke. Im wasserführenden Graben und den Kleingewässern fanden Reiher, Stockente, Bekassine und Eisvogel ihre Nahrung.

In der Tabelle 1 sind die typischen Brutvögel im und am Graben aufgeführt.

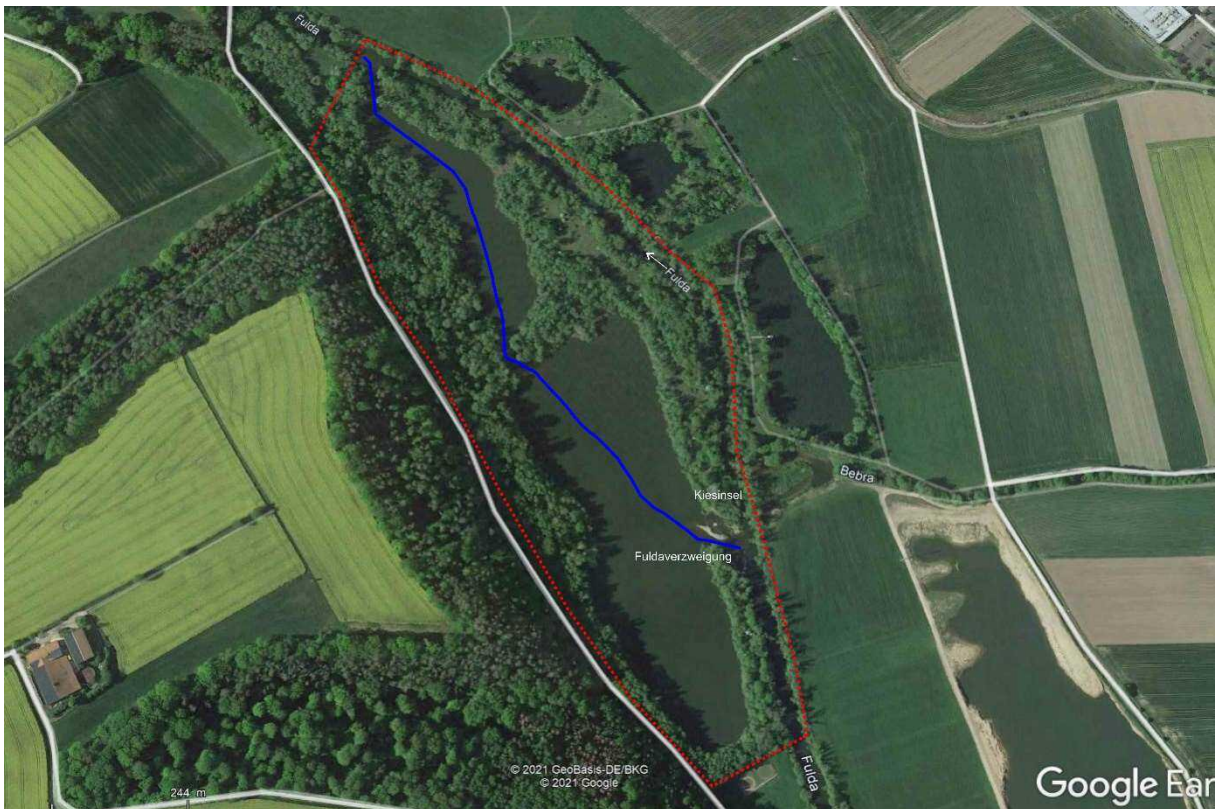
Einige bemerkenswerte Arten waren: Singschwan, Beutelmeise, Bläss- und Saatgans, Mittelmeermöwe und Thunbergschafstelze.

Beobachtungsgebiet: Nr. 3. NSG „Forbachsee bei Bebra“

Ehemaliges Kiesabbaugebiet dicht am linken Fuldaer liegend. Durch dynamische Prozesse der Fulda in der Vergangenheit wurde ein flussnaher schmaler Damm durchbrochen. Permanent fließt jetzt ein Teil des Fuldawassers durch die ehemaligen Kieseen. Im Nordwesten gab es folgerichtig einen weiteren Dammdurchbruch, wo das Wasser wieder in die Fulda fließt (Karte unten blaue Linie). Die Seen sind damit einer beständigen Schwankung des Wasserstandes unterworfen. Bei den Ein- und Ausläufen gibt es je nach der Flusssynamik und den Wasserständen kleinere Kiesbänke und Steilufer. Das Naturschutzgebiet darf nicht betreten werden. Ausnahme ist die Fulda, die auch zum NSG gehört. Sie darf als Schifffahrtsstraße für Kleinboote befahren werden und das Angeln am Fluss ist vom rechten Ufer aus in der Zeit vom 16.07. bis 31.01. möglich.

Ornithologisch relevant ist das Gebiet eher für Spezialisten bei den Wasser- und Sumpfvögeln, die sich gut an solche Wasserstandsschwankungen anpassen können. Im Winter, wenn die umgebenden Gewässer vereisen, sammeln sich hier insbesondere Enten, Gänse, Taucher und Säger. Die noch offen gebliebenen Gewässerabschnitte im See, bedingt durch die Strömung der Verzweigung, sind dabei willkommene Rückzugsgebiete der Wintergäste. Dieser Aspekt tritt aber zunehmend durch die Klimaerwärmung in den Hintergrund.

Die Auengehölze an den Ufern beherbergen eine artenreiche und für solche Strukturen angepasste Vogelwelt, die aber kaum von denen anderer Gewässerufer im VSG abweicht.



Lage des Naturschutzgebietes am Rande der Fuldaaue mit der Fuldaverzweigung



Herbstlicher Blick vom Beobachtungsstand über den südlichen See, 05.11.19



Die Fulda im NSG „Forbachsee bei Bebra“ vom rechten Fuldaufer aus gesehen. Im Einlauf zum See eine sich stetig verändernde Kiesbank, die gerne als Rastplatz genutzt wird. An den gesetzten Steinen (im Vordergrund) in der Fulda (Lenkung der Kleinboote) sammelt sich wertvolles Totholz 08.08.20.

Einige bemerkenswerte Arten



Singschwan im Naturschutzgebiet am 03.02.19.



Graugänse, Schnatterenten und hinten Kormorane im Naturschutzgebiet am 11.02.2019.

Tabelle 1

Übersicht der Tagesmaximalzahl im Monat bei den Rastvögeln und Nahrungsgästen im NSG „Forbachsee bei Bebra“.
Zahlen in Kursiv sind die Ansammlungen an den Schlafplätzen.

2019 2020

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen -NSG „Forbachsee bei Bebra“-											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Singschwan		1										
Höckerschwan		28	2				13	14	17	1		
Höckerschwan					2	1	2	3	1			
Graugans	100	80										
Graugans		4		1	4		3		45			50
Saatgans	1											
Kanadagans	10											
Nilgans		70					2					
Nilgans					2		65	45	40			2
Pfeifente	3	4	6								2	
Pfeifente	3											
Schnatterente	10	6								2		
Schnatterente			2									2
Krickente	6	3										
Stockente	100	50	5					5	6	36	12	32
Stockente	40	40	30	15	6		10	20	10		43	110
Löffelente	1											
Löffelente				4								
Spießente			2									
Tafelente		4										
Tafelente					1							
Reiherente	10	28	5	3								10
Reiherente	18	6	5	7	7							10
Schellente		2										
Gänsesäger	55	60	10								10	33
Gänsesäger	35	12	4	2	1			8*	2		14	20
Zwergsäger	1											
Zwergtaucher	2	4	1								1	2
Zwergtaucher		1	2							1	3	3
Haubentaucher		1										
Kormoran	40	60	1				3		4		75	52
Kormoran	70	61	40	25	5	1	4	13	15	10	110	100
Silberreiher	2	1		1							2	
Silberreiher	1			2								1
Graureiher	2	4	8		1		2	1	1		2	
Graureiher		6	1	12	1		3	3	3	1	33	
Fischadler										1		
Fischadler								1	1			
Blässhuhn		3										
Teichhuhn										1		
Waldwasserläufer								1				
Flussuferläufer								1				
Silbermöwe					1							
Eisvogel		1						1	1		1	
Eisvogel					1			1	2	1	1	
Gebirgsstelze			2						1			
Gebirgsstelze					1			1	2			
Wasseramsel									1			
Wasseramsel								1	1	1		

Zahlen in Kursiv sind Schlafplatzansammlungen (SP) von Kormoran und Gänsesäger, * vermutlich eine Familie (♀ mit juv.)

Tabelle 2

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen
Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar

2019 2020

Beobachtungsgebiet Gebiet Nr. 3 NSG „Forbachsee bei Bebra“, Art, Jahr und Anzahl der Brutpaare/Reviere		
Art	2019	2020
Gebirgsstelze	1 RP	Revier
Nilgans	-	Paar, ohne Junge
Graugans	-	1 Bp mit 4 pulli
Grauspecht	1 RV	?
Kleinspecht	1 RV	?
Kuckuck	1 RV, rufendes ♂	1 RV, rufendes ♂
Rohrhammer	-	1 RV, singendes ♂
Sumpfrohrsänger	-	1 RV, singendes ♂

Tabelle 3

Rastvögel und Nahrungsgäste

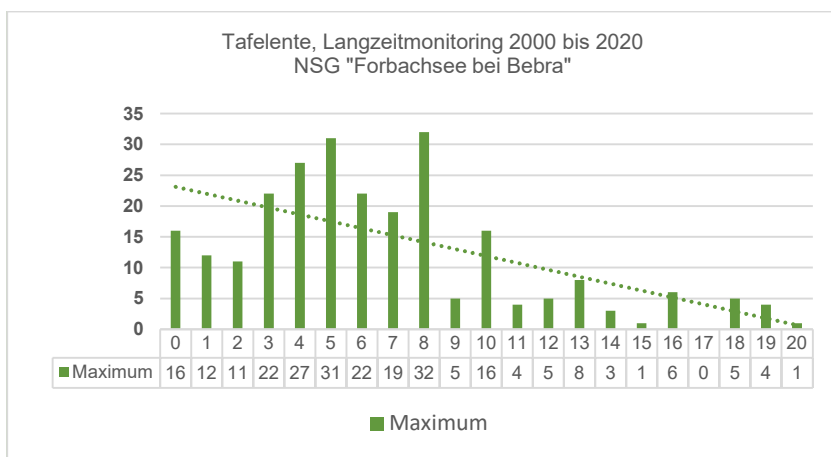
Auswahl von relevanten Arten im NSG „Forbachsee bei Bebra“ und für das EU-VSG

2019 2020

Info zur Auflistung: Höckerschwan (nur das Maximum), Reiherente ab 10 Individuen, Grau- und Nilgans, Stockente und Kormoran ab 50 Individuen, Graureiher ab 5 Individuen und Silberreiher ab 2. Der Eisvogel jagt regelmäßig und ganzjährig im NSG und wird deshalb hier nicht einzeln aufgeführt, SP= Schlafplatzgesellschaft

Beobachtungsgebiet 03: NSG „Forbachsee bei Bebra“	Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter
	Baumfalke	13.05.20	1	jugend	A. Werner
	Blässhuhn	06.02.19	3	01.=1	A. Werner
	Buchfink	01.02.19	20	ca. Aue/Feldgemarkung bei Bebrabachmündung	A. Werner
	Fischadler	01.10.19	1	Fuldaufer/Baum, von Gebiet 2 einfliegend, siehe dort	A. Werner
	Fischadler	04.08.20	1	von Finkenroth kommend	A. Werner
	Fischadler	02./04./12.09.20	1	Fuldaeinlauf	A. Werner
	Flussuferläufer	07./15./24./30.08.20	1	Bebrabach/Fulda 30.= im Einlauf zum See	A. Werner
	Gänsesäger	15.01.19	55	SP (Schlafplatz), mind.	A. Werner
	Gänsesäger	16.01.19	8,9	01./05.=2,1,13./21.=0,1, 19.=1,0, 27.=1,3	A. Werner
	Gänsesäger	06./18.02.19	8,10	um 18:00 Uhr, Größere Ansammlungen ab 10 Individuen: 03.=7,7, 09.=7,10, 17.=10, 18.=18, 20.=5,8, 21.=4,5, 24.=7,4	A. Werner/ H. Schwarz
	Gänsesäger	14.02.19	60	ca. SP (Schlafplatz)	A. Werner
	Gänsesäger	03.03.19	8,2	02.=0,2, 16.=2,1, 22.=2,7	A. Werner
	Gänsesäger	26.11.19	10	05.=0,1	A. Werner
	Gänsesäger	13.12.19	12,21	SP (Schlafplatz)	A. Werner
	Gänsesäger	14.01.20	35	SP (Schlafplatz)	A. Werner
	Gänsesäger	27.01.20	0,2		A. Werner
	Gänsesäger	15.02.20	6,6	02./21.=1,3	A. Werner
	Gänsesäger	19.03.20	4	01.=0,2	A. Werner
	Gänsesäger	08.04.20	2,0		A. Werner
	Gänsesäger	01./26./27./28.05.20	1,0	Kiesbank im Einlaufbereich	A. Werner
	Gänsesäger	11.08.20	20		A. Werner
	Gänsesäger	27./29.08.20	0,1+7	ad./juv. auf Kiesbank, Einlauf, möglicherweise Familie	A. Werner
	Gänsesäger	12.09.20	2 w-f		A. Werner
	Gänsesäger	09.11.20	14	Kiesbank, SP Gesellschaft, 9 w-f um 11.00 Uhr, 14.=0,7	A. Werner
	Gänsesäger	06.12.20	20	Kiesbank, SP Gesellschaft, 04./16.=2,6, 7.=2,0, 15.=1,4, 18.=0,1, 27.=6,8	A. Werner
	Graugans	27.01.19	100	ca., 24.=82= werden durch Hubschrauber von Gebiet 2.6. vertrieben, 21.=83=2/3 vereist	A. Werner
	Graugans	09.02.19	80	ca., vom Kuhrasen einfliegend, 1.=78, 6.=75	A. Werner
	Graugans	16.12.20	50	ca., 15.=1	A. Werner
	Graureiher	13.03.19	8	16.=1	A. Werner
	Graureiher	21.02.20	6		A. Werner
	Graureiher	08.04.20	12	07.=4	A. Werner
	Habicht	31.01.19	1		A. Werner
	Haubentaucher	13.02.20	1		A. Werner
	Höckerschwan	06.02.19	28	03.=18	A. Werner
	Hohltaube	26.05.20	2	Kiesbank, trinkend beim Einlauf, vermutl. Brutvögel aus dem Hangwald	A. Werner
	Kanadagans	21./24./25.01.19	10	2/3 vereist, siehe auch Gebiet 2.6, 25.= Einflug nach Störung durch Hubschrauber im Gebiet 2.6.	A. Werner
	Kormoran	06./14.02.19	60	SP, Ufergehölze, ca., 18.=58 um 17:30 (vermut. SP)	A. Werner
	Kormoran	26.11.19	75	SP, Ufergehölze, mind., zwi. Nord- und Südteil	A. Werner
	Kormoran	13.12.19	52	SP, Ufergehölze, mind., zwi. Nord- und Südteil	A. Werner
	Kormoran	14.01.20	70	SP, Ufergehölze, ca.	A. Werner
	Kormoran	15.02.20	61	SP, Ufergehölze	A. Werner
	Kormoran	09.11.20	110	SP, Ufergehölze, 14.=80 (SP)	A. Werner
	Kormoran	06.12.20	100	SP, Ufergehölze, 04.=56 (15:10), 7.=48, 16.=95 (15:30)	A. Werner
	Kormoran	27.12.20	85	Vermutl. SP, Ufergehölze 15:30, 15.=14,18.=10 (11:30)	A. Werner
	Krickente	19./21.01.19	2,4	01.=1,0, 16.=3,2, 25.=5	A. Werner
	Krickente	06./09.02.19	1,2	ca., 26.=1,0	A. Werner
	Krickente	22.03.19	2,2	25.=1,0	A. Werner
	Löffelente	01.01.19	1,0		A. Werner
	Löffelente	07.04.20	2,2		A. Werner
	Nilgans	09.02.19	70		A. Werner
	Nilgans	21.07.20	65	20./27.=50	A. Werner
	Pfeifente	19.01.19	2,1	25.=1,1	A. Werner
	Pfeifente	09./16./26.02.19	2,2	ca., 06.=1,2	A. Werner
	Pfeifente	02.03.19	4,2	03./05.=2,2,13./16.=1,1	A. Werner
	Pfeifente	05.11.19	1,1		A. Werner
	Pfeifente	04./27.01.20	3	02.=1	A. Werner
	Reiherente	15./19.01.19	10	01.=8, 13.=6, 16.=8, 27.=2,1, 31.=2	A. Werner
	Reiherente	09./12.02.19	28	ca., 01.=1, 04.=3,1, 06./21.=4, 13.=23, 14.=25, 16.=10, 18.=11, 20.=3	A. Werner
	Reiherente	20.12.19	10	13.=7	A. Werner
	Reiherente	04.01.20	18	02.=10, 14.=1, 27.=6	A. Werner
	Reiherente	27.12.20	10		A. Werner
	Saatgans	25./27.01.19	1	im Trupp mit Graugänsen	A. Werner
	Schnatterente	19.01.19	5,5	25.=2,2, 27.=1,1	A. Werner
	Schnatterente	06.02.19	4,2	ca., 03.=1,0, 09./16./21./24.=2,2, 12.=2,3, 13./20.=1,1	A. Werner
	Schnatterente	11.10.19	1,1		A. Werner
	Schnatterente	01.03.20	1,1		A. Werner
	Schnatterente	16.12.20	1,1		A. Werner
	Schellente	09.02.19	2,0	16.=1,0	A. Werner
	Schwarzspecht	13.03.19	1,0	im Nordteil des NSG Ruf und Flug	A. Werner
	Silbermöwe	26.05.20	1 immat.	Kiesbank im Einlaufbereich	A. Werner

Beobachtungsgebiet 03: NSG „Forbachsee bei Bebra“				
Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter
Silberreiher	21.01.19	2	01./15./24./25.=1	A. Werner
Silberreiher	01.11.19	2		A. Werner
Silberreiher	08./19.04.20	2	07.=1	A. Werner
Singschwan	03./06.02.19	1		A. Werner
Spießente	19.03.20	1,1		A. Werner
Stockente	25.01.19	100	ca., 05./13.=60, 27./01.=70, 31.=50	A. Werner
Stockente	06.02.19	50		A. Werner
Stockente	27.12.20	110	ca., 06.=75,16.=60	A. Werner
Tafelente	17.02.19	4	03./09./18.=1,0	H. Schwarz/A. Werner
Tafelente	28.02.19	1,0		H. Schwarz
Tafelente	01.05.20	1,0		A. Werner
Teichhuhn	06.10.20	1 immat.	In der Fulda	A. Werner
Waldwasserläufer	04./15.08.20	1	Bebrabachmündung	A. Werner
Zwergsäger	16.01.19	0,1		A. Werner
Zwergtaucher	27.01.19	2	01./05.16./19./31.=1	A. Werner
Zwergtaucher	12./26.02.19	4	09./16./17./18.=1, 21./24.=2	A. Werner/H. Schwarz
Zwergtaucher	16.03.19	1		A. Werner
Zwergtaucher	20.11.19	1		A. Werner
Zwergtaucher	13.12.19	2		A. Werner
Zwergtaucher	13.02.20	1		A. Werner
Zwergtaucher	01.03.20	2	19.=1	A. Werner
Zwergtaucher	11.10.20	1	Bebrabachmündung	A. Werner
Zwergtaucher	09.11.20	3	14./27.=2	A. Werner
Zwergtaucher	04./18.12.20	3	15./16.=2, 27.=1	A. Werner



Fazit

Für den Berichtszeitraum ist die Beobachtungsintensität etwas geringer im Vergleich zu den anderen Gebieten. Das Monitoring reicht aber noch aus für eine Zwischenbewertung.

Wie in den zurückliegenden Jahren ist das Naturschutzgebiet (NSG) innerhalb des EU-VSG ein wichtiger Rastplatz für den Kormoran und den Gänsesäger, die sich hier zu Schlafplatzgesellschaften versammeln. Für die Stock- und Reiherente ist das NSG ein bedeutendes Nahrungs- und Rasthabitat. Der Eisvogel, der regelmäßig im NSG ist, nutzt das gute Angebot der Fischfauna im See und der Fulda. An Steilufern im NSG und im Umfeld gibt es geeignete Brutplätze. Für diese Art hat das NSG deshalb eine hohe Bedeutung.

Alle weiteren relevanten Arten innerhalb des VSG sind hier in der Regel nur mit einer geringen Individuenzahl anwesend.

Mögliche Ursachen sind in den regelmäßigen Schwankungen des Wasserstandes und den ungünstigen Nahrungs- und Rasthabitaten an den meist steilen Ufern zu vermuten. Nach der Renaturierung in den 80er Jahren haben zunehmend Auengehölze die Rohböden bis zur Wasserlinie besiedelt, und in den wenigen Flachwasserzonen können meist nur einzelne Individuen nach Nahrung suchen. Bei den meisten relevanten Wasservögeln innerhalb des NSG ist in den letzten 10 Jahren ein deutlich erkennbarer negativer Trend festzustellen. Selbst die Individuenzahlen der Tafelente, die als Tauchente die offene Wasserfläche bevorzugt, sind im negativen Trend.

Einige bemerkenswerte Arten waren: Singschwan, Saatgans, Spießente und Zwergsäger.

Beobachtungsgebiet: Nr. 5.1 NSG „In den Weiden bei Blankenheim“

Trotz der geringen Größe (5 ha mit 3 ha Wasserfläche) gehört dieses Naturschutzgebiet (NSG) zu den wichtigen Rast- und Nahrungsplätzen für Wasser- und Sumpfvögel nach dem langjährigen Monitoring.

Das Ufer besteht aus einem schmalen Auengehölz- und Hochstaudensaum, der die Umgebung vom Ackerland, der Bahnstrecke und der Fulda abgrenzt. Die Uferzonen des ehemaligen Kiesabbaus sind in der Regel steil und ohne vorgelagerten Schwimmbalgürtel. Die typischen Verlandungszonen naturnaher Stillgewässer fehlen hier aber noch.

Nur bei sehr niedrigen Wasserständen erscheint eine gestaltete größere unbewachsene ufernahe Insel, die überwiegend eine Rastplatzfunktion hat. In der Karte (Seite 33) ist sie als hellgraue noch überflutete Fläche erkennbar. Im Winter kann das Gewässer oft über einen längeren Zeitraum zufrieren.

Das NSG darf nicht betreten werden. Von dem Beobachtungsstand aus erfolgt das Vogelmonitoring. Allerdings kann von dort aus nicht das gesamte Gebiet eingesehen werden.



Das Naturschutzgebiet, ehemaliger Kiesabbau, zwischen Bahn und Fulda liegend.



Bei niedrigem Wasserstand erscheint eine gestaltete Insel (Renaturierung, Auffüllung). Ein bevorzugter Rastplatz für Wasser- und Sumpfvögel, 03.09.20

Einige bemerkenswerte Arten



Kormorane am Schlafplatz (Ausschnitt), 14.09.20



Der Fischadler ist ein regelmäßiger Nahrungsgast während der Zugzeiten. Im Foto erfolgreich mit einem erbeuteten Fisch, 08.08.20, H. Schwarz



Purpureiher, 31.07.20, H. Schwarz



Sandregenpfeifer, 03.08.20



Steppenmöwe, 28.10.19, H. Schwarz



Silbermöwe, 21.04.19, H. Schwarz



Raubseeschwalbe, 20.07.19, H. Schwarz

Tabelle 1

Übersicht der Tagesmaximalzahl im Monat bei den Rastvögeln und Nahrungsgästen im NSG „In den Weiden bei Blankenheim“.

2019 2020

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen -NSG „In den Weiden bei Blankenheim“-											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Höckerschwan		1			2			2				9
Höckerschwan	2						3	2	4			
Kanadagans								6				
Rostgans								1				
Rostgans					1							
Graugans	51	50		8	24		31	30		32	103	
Graugans	50	2						65	120	130		
Nilgans	8		2	9	2	4	100	206	250	64	27	8
Nilgans		4	4	6	2	14	150	210	350	150		15
Pfeifente	8											
Schnatterente									2	3		
Schnatterente									2			
Stockente	11	30	65	2		12	50	30	60	125		
Stockente						12	25	30				
Krickente	21	30	9	3				4	1	7	12	14
Krickente		2					2	41	3	2	11	6
Löffelente								1				
Löffelente				2					1			
Knäkente								5				
Tafelente			1									2
Reiherente	18	10	7	2	18	9	31	18	12	14	30	6
Reiherente	57	5		10	18	2	36	26	25	3		1
Gänsesäger		11										
Zwergtaucher									1	1		
Zwergtaucher				2								1
Kormoran	10	8	12	38	8	10	38	26	100/42	58/92	18	
Kormoran		1	8	17/29	6	6	36	64	60/75	40/90	70	
Silberreiher	1			2		1	1		2	3	5	
Silberreiher	1	3		6				1	2	11	11	
Graureiher	1	1	2	1		1	7	4	4	6	1	1
Graureiher	1	1	1	1		1	3	7	1	1	2	
Purpureiher								1				
Schwarzstorch							1					
Fischadler								1	2			
Fischadler				1		1						
Blässhuhn	1	1					3		1			
Blässhuhn								1	1			
Teichhuhn							2	3	2	2		
Teichhuhn							1	4	3	3	1	
Bekassine										1		
Bekassine								3				
Sandregenpfeifer								1				
Flussregenpfeifer					1			3	2			
Flussregenpfeifer								2	1			
Grünschenkel								1				
Grünschenkel				1								
Kiebitz									30			
Waldwasserläufer				1		1		4	2	2	1	
Waldwasserläufer						1	1	3	2	2	1	
Bruchwasserläufer								1				
Flussuferläufer				1			1	7				
Flussuferläufer								2	1			
Lachmöwe				1								
Silbermöwe				1								
Steppenmöwe										1		
Raubseeswalbe							1					
Eisvogel						1	1	1	2	1	2	1
Eisvogel						1	2	4	2	1	2	
Gebirgsstelze							1	2	2		2	1
Gebirgsstelze							1	1	3	1	1	2

Tabelle 2

Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar (Zufallsbeobachtungen)

2019 2020

Gebiet Nr. 5.1 NSG „In den Weiden bei Blankenheim“		
Art	2019	2020
Nilgans	-	1 BP mit 5 pulli
Höckerschwan	1 BP ohne Bruterfolg	1 BP ohne Bruterfolg
Graugans	1 BP mit 1 Jungen	2 BP mit 10 pullis
Reiherente	-	1 ♀ mit 5 juv.
Teichhuhn	1 RV	1 RV
Blässhuhn	1 RP	1 RP
Kuckuck	1-2 rufende ♂ über mehrere Tage	1 rufendes ♂ über mehrere Tage
Grauschnäpper	1 BP	-
Sumpfrohrsänger	1 Revier (singendes ♂)	-

Tabelle 3

Auswahl von relevanten Arten im NSG „In den Weiden bei Blankenheim“ und für das EU-VSG

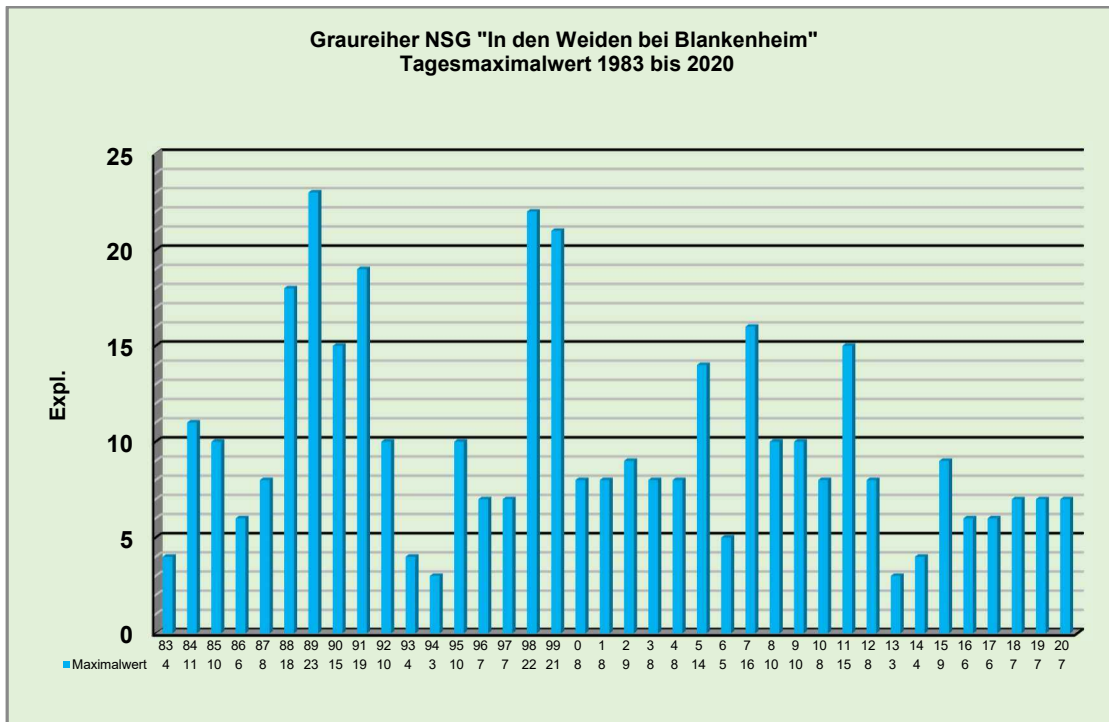
2019 2020

Info zur Auflistung: Reiherente ab 20 Individuen, Grau- und Nilgans, Stockente und Kormoran ab 50 Individuen, Graureiher ab 5 Individuen und Eisvogel (regelmäßig im NSG) ab 2 Individuen.

Beobachtungsgebiet 05.1: NSG „In den Weiden bei Blankenheim“					
Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter	
Bachstelze	17./22.12.19	1		H. Schwarz	
Bachstelze	11.01.20	1		H. Schwarz	
Bachstelze	03.02.20	1		H. Schwarz	
Bekassine	29.10.19	1		H. Schwarz	
Bekassine	07.08.20	3	29.=1	A. Werner/H. Schwarz	
Bruchwasserläufer	16.08.20	1		H. Schwarz	
Eisvogel	04.08.19	2	01./11./14./18./20./21./23./29.=1	H. Schwarz/A. Werner	
Eisvogel	09.09.19	2	06./16.=1	H. Schwarz	
Eisvogel	04.11.19	2	05./14./22.=1	H. Schwarz	
Eisvogel	18./20.07.20	2	12./31.=1	A. Werner	
Eisvogel	18.08.20	4	01./03./11./22./25./28./29.08.20=1, 16./17.=3	H. Schwarz/A. Werner/K. Kerst	
Eisvogel	03./16.09.20	1,1	14./17=1	H. Schwarz/A. Werner	
Eisvogel	04./05./07.11.20	1,1	14.=0,1, 21.=1,0	H. Schwarz/A. Werner	
Fischadler	25.08.19	1		H. Schwarz	
Fischadler	02./09.04.20	1	Überflug	H. Schwarz	
Fischadler	03.06.20	1	Überflug	H. Schwarz	
Fischadler	04./09./16./21./22./29.08.20	1	Teilweise erfolgreich fischend	H. Schwarz/A. Werner	
Fischadler	10.09.20	2	07.=1	H. Schwarz	
Flussregenpfeifer	11./25.08.19	2	vermutlich dieselben, 27./29.=1	H. Schwarz/A. Werner	
Flussregenpfeifer	03./06./08./09./15.-17.09.19	1	JK	A. Werner/H. Schwarz	
Flussregenpfeifer	27.05.20	1		H. Schwarz	
Flussregenpfeifer	21.-25.08.20	3	1 ad.2 juv.	H. Schwarz/A. Werner	
Flussregenpfeifer	03.09.20	2	juv.	A. Werner/H. Schwarz	
Flussuferläufer	04/09./11./21.08.19	2	19./23./29=1	H. Schwarz/A. Werner	
Flussuferläufer	06./08.-10./14.-17.09.19	1		G. Koska/H. Schwarz/A. Werner	
Flussuferläufer	24.04.20	1		H. Schwarz	
Flussuferläufer	31.07.20	1		A. Werner	
Flussuferläufer	11.08.20	7	01./12./22./28.=1, 03./16./17.=2, 18.=3	A. Werner/H. Schwarz/K. Kerst	
Gänseäger	03.02.20	11	24.=1,3	H. Schwarz/A. Werner	
Gebirgsstelze	25.12.20	2		H. Schwarz	
Graugans	14.01.19	51	01.=4	H. Schwarz/A. Werner	
Graugans	16.02.19	50	ca.	H. Schwarz	
Graugans	01.11.19	103		A. Werner	
Graugans	11.01.20	50		H. Schwarz	
Graugans	28.08.20	65		A. Werner	
Graugans	28.08./06./14./17.09.20	1	Halsring H 588, siehe Kiesabbau Finkenroth	A. Werner/H. Schwarz	
Graugans	22.09.20	120	03.=108,14.=110	A. Werner/H. Schwarz	
Graugans	03.10.20	130	22.=46, 24.=120	H. Schwarz/A. Werner	
Graureiher	26.07.19	7	25.=6	A. Werner/H. Schwarz	
Graureiher	01.10.19	6	03.=5	H. Schwarz	
Graureiher	07.08.20	7		H. Schwarz	
Grünschenkel	27.08.19	1	Belegfoto	H. Schwarz	
Grünschenkel	20.04.20	1		H. Schwarz/A. Werner	
Habicht	21.07.19	1		H. Schwarz	
Habicht	01.10.19	1		H. Schwarz	
Kanadagans	01.08.19	6	1 Hybrid (vermut. mit Weißwangengans) Belegfoto	A. Werner	
Kiebitz	22.09.19	30	ca., 22.=20 an beiden Tagen niedrig über der Wasserfläche fliegend	H. Schwarz	
Knäkente	28.08.20	5	immat.	A. Werner	
Kormoran	25.09.19	100	17.=55	A. Werner/G. Koska	
Kormoran	01.10.19	58		H. Schwarz	
Kormoran	11.10.19	92	18:30, 22.=70 um 18:30 Uhr	A. Werner	
Kormoran	24.02./23.03.20	0 neg.	SP (Schlafplatz)	A. Werner	
Kormoran	16.08.20	64	17:30 Uhr, fliegen um 18:00 Uhr zum vermutl. SP, 17. ca. 50-60 um 20:15 Uhr, 28.=56	A. Werner	
Kormoran	03.09.20	60	Vermutl. SP-Gesells. (18:00 Uhr), am Morgen 18 Expl.	A. Werner/H. Schwarz	
Kormoran	15.09.20	75	SP (Schlafplatz)	A. Werner	
Kormoran	14.10.20	90	SP (Schlafplatz)	A. Werner	
Kormoran	04.11.20	70	06.= 60 um 16:00 Uhr abfliegend	A. Werner/H. Schwarz	

Beobachtungsgebiet 05.1: NSG „In den Weiden bei Blankenheim“				
Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter
Krickente	07.01.19	21		H. Schwarz
Krickente	23.02.19	30		A. Werner
Krickente	01.11.19	6,6	04.=11, 05.=6	A. Werner/H. Schwarz
Krickente	17.12.19	14	20.=4	H. Schwarz
Krickente	03.02.20	1,1		H. Schwarz
Krickente	23.07.20	2		H. Schwarz
Krickente	16.08.20	41	immat.,18.=4	A. Werner/H. Schwarz
Krickente	02.09.20	3		H. Schwarz
Krickente	17.10.20	11	22.=1,1, 25.=1	H. Schwarz/A. Werner
Krickente	29.11.20	11	14.=4	H. Schwarz
Krickente	25.12.20	6		A. Werner
Lachmöwe	18.04.19	1		H. Schwarz
Löffelente	14.08.19	0,1		H. Schwarz
Löffelente	02.04.20	1,1		H. Schwarz
Löffelente	14.09.20	1	immat.	A. Werner/H. Schwarz
Nilgans	31.07.19	100	ca, 14.=46, 19.=55, 25.=72	A. Werner/H. Schwarz
Nilgans	25.08.19	206	11.=86, 23.=120, 29.=160	H. Schwarz/A. Werner
Nilgans	10.09.19	250	06. ca. 60, 09.=72, 14.=77	H. Schwarz/G. Koska
Nilgans	01.10.19	64		H. Schwarz
Nilgans	13.07.20	150	11.=64,12.=70, 18.=117, 20.=114	A. Werner/H. Schwarz
Nilgans	12.08.20	210	ca., 28.=160	A. Werner
Nilgans	03.09.20	350	ca.	A. Werner/H. Schwarz
Nilgans	03.10.20	150	17.=73	H. Schwarz
Pfeifente	01.01.19	4,4	14.=4	A. Werner/ H. Schwarz
Purpurreiher	31.07.20	1	immat.	H. Schwarz
Raubseeschwalbe	20.07.19	1		H. Schwarz
Reiherente	31.07.19	31	25.=21	A. Werner/H. Schwarz
Reiherente	01.11.19	30		A. Werner/H. Schwarz
Reiherente	14.01.20	57		A. Werner
Reiherente	18./31.07.20	36		A. Werner/H. Schwarz
Reiherente	20.08.20	26		A. Werner/H. Schwarz
Reiherente	14.09.20	25	ca., 03.=22	A. Werner
Rostgans	21.08.19	1		A. Werner
Rostgans	07.05.20	1		H. Schwarz
Rotmilan	20.04.20	1		A. Werner
Sandregenpfeifer	03.08.20	1	immat.	H. Schwarz/A. Werner
Schnatterente	10.09.19	2		A. Werner
Schnatterente	03.10.19	2,1		H. Schwarz
Schnatterente	14.09.20	1,1	03.=1,0	A. Werner
Schwarzmilan	22.08.20	1	Überflug	A. Werner
Schwarzstorch	14.07.19	1	abfliegend	H. Schwarz
Silbermöwe	21.04.19	1		H. Schwarz
Silberreiher	14.11.19	5		H. Schwarz
Silberreiher	17.04.20	6		H. Schwarz
Silberreiher	25.10.20	11	22.=5, 24.=2	H. Schwarz/A. Werner
Silberreiher	04.11.20	11	14.=5	H. Schwarz
Steppenmöwe	28.10.19	1	Ringnummer (X71E),16.06.18 in Laußig beringt u. erstmals in Bebra, Finkenroth am 16.07.19.	H. Schwarz
Stockente	03.03.19	65		A. Werner
Stockente	29.07.19	50	ca.	A. Werner
Stockente	08.09.19	60		A. Werner
Stockente	11.10.19	125		A. Werner
Tafelente	25.03.19	1,0		A. Werner
Tafelente	17.12.19	2		H. Schwarz
Tafelente	14./17.09.20	1,0		A. Werner
Teichhuhn	29.07.19	2	21./25./31.=1 immat.	H. Schwarz/A. Werner
Teichhuhn	21.08.20	4	22.=2, 25.=1, 28./29.=2 (immer: ad./immat).	H. Schwarz/A. Werner
Teichhuhn	14./15./19./09.20	3	davon 2 immat.	A. Werner
Teichhuhn	11.10.20	3	17.=2	H. Schwarz
Waldwasserläufer	19.04.19	1		H. Schwarz
Waldwasserläufer	19.06.19	1		H. Schwarz
Waldwasserläufer	11.08.19	4	14./19./23./25./29.=1, 09./21.=2	H. Schwarz/A. Werner
Waldwasserläufer	06.09.19	2	03./09./15./16./17./24.09.=1	H. Schwarz/A. Werner
Waldwasserläufer	29.10.19	2	01./03./11./22./25.=1	H. Schwarz/A. Werner
Waldwasserläufer	04./05./14./23.11.19	1		H. Schwarz
Waldwasserläufer	17.06.20	1		H. Schwarz
Waldwasserläufer	12.07.20	1		H. Schwarz
Waldwasserläufer	21./28.08.20	3	17./18.=2, 09./16./22./25./ 29.=1	H. Schwarz/A. Werner/K. Kerst
Waldwasserläufer	03./07.09.20	2	17.=1	A. Werner/H. Schwarz
Waldwasserläufer	03.10.20	2	25.=1	H. Schwarz
Waldwasserläufer	07.11.20	1		H. Schwarz
Wespenbussard	15.06.20	1		H. Schwarz
Zwergtaucher	25.09.19	1		A. Werner
Zwergtaucher	29.10.19	1		A. Werner
Zwergtaucher	06.04.20	2	04.=1	H. Schwarz
Zwergtaucher	04.11.20	1		H. Schwarz

Langzeitmonitoring Graureiher im Naturschutzgebiet



Beim Langzeitmonitoring bleiben die Maximalansammlungen aktuell auf einem niedrigen aber stabilem Niveau. Der Langzeittrend in diesem NSG ist allerdings negativ.

Fazit

Für den Berichtszeitraum gab es wieder einige bemerkenswerte Nachweise wertgebender Arten. Trotz der geringen Flächengröße rasteten mit über 100 Individuen Graugänse, Nilgänsen, Stockente und Kormoran hier. Das Gebiet ist einer von zwei bekannten und bedeutenden Kormoranschlafplätzen.

Bei der Reiherente waren fast in jedem Monat eine größere Anzahl von Individuen auf dem Gewässer. Erfreulich ist, dass trotz ungünstiger Brutbedingungen wieder eine Reiherente hier eine erfolgreiche Brut hatte.

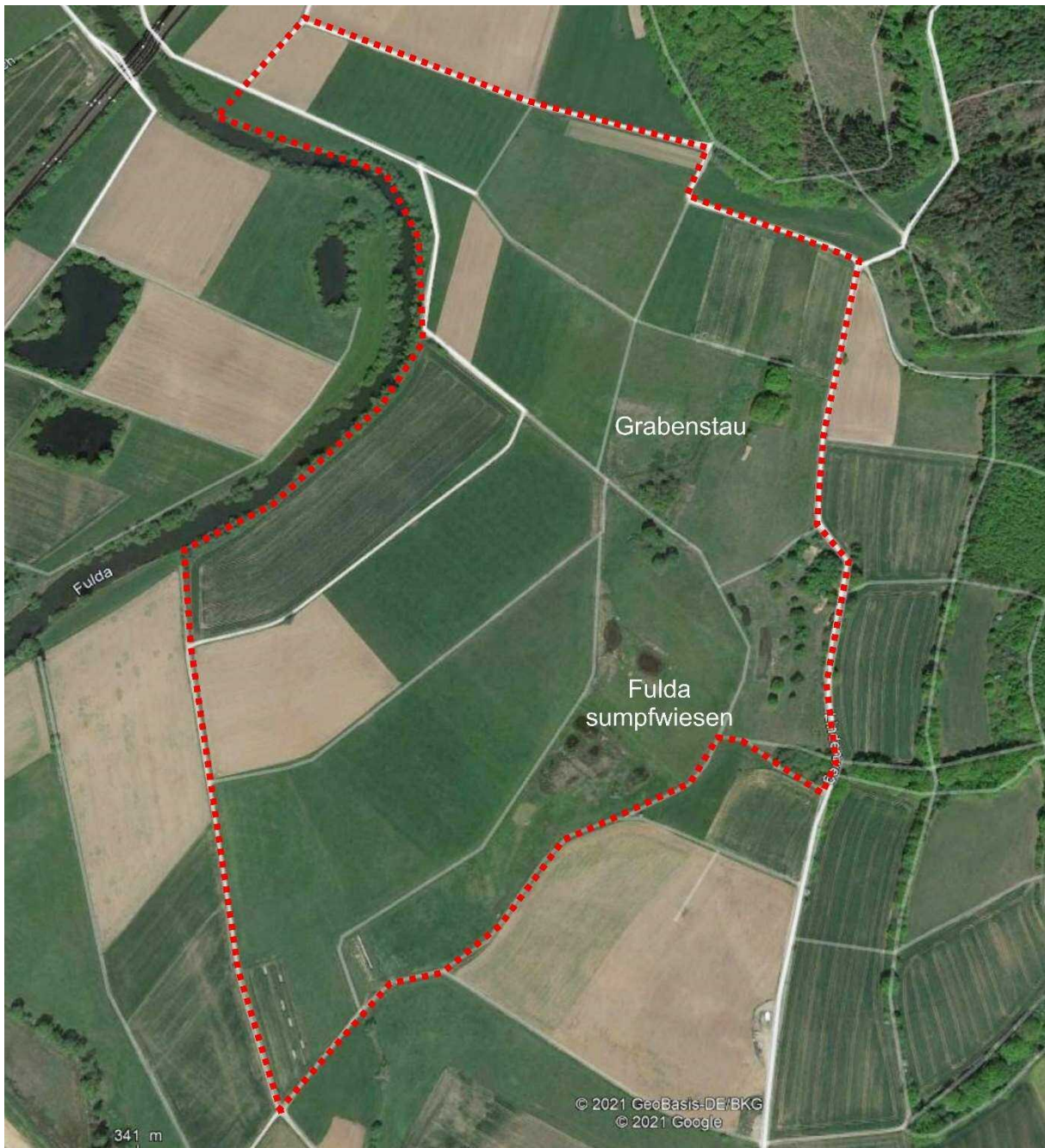
Negativ wirkt sich die Jagd in unmittelbarer Umgebung des Schutzgebietes aus. Die Wasservögel fliegen auf, werden außerhalb des Schutzgebietes geschossen und sind dann über einen längeren Zeitraum sehr scheu.

Einige bemerkenswerte Arten waren: Rostgans, Purpureiher, Wespenbussard, Sandregenpfeifer, Bruchwasserläufer, Steppenmöwe, Silbermöwe und Raubseeschwalbe.

Beobachtungsgebiet: Nr. 8.2 u. 8.3 Meckbach „Die nassen Wiesen und Meckbach „Fuldasumpfwiesen“

Projektgebiet mit einer Flächengröße von etwa 50 ha für die Ausweisung eines Naturschutzgebietes innerhalb des EU-VSG und des FFH-Gebietes. Ein größerer Flächenkomplex ist bereits im Zuge von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in verschiedenen Entwicklungsprozessen, um hier die Artenvielfalt zu fördern. Dabei handelt es sich um die Extensivierung des Grünlandes, die Neuanlage von Kleingewässern und Maßnahmen zur Wiedervernässung (u. a. in der Lage Fuldasumpfwiesen und Grabenstau, siehe Karte unten). Artenreich ist auch die östliche, zu dem Gebiet gehörende, halboffene strukturierte Hanglage außerhalb der Aue mit Gehölzen, Feldhecken, Obstbäumen, Totholz mit einer extensiven Beweidung. Wichtiges Gebiet innerhalb der Biotopvernetzung im Schutzgebiet mit seiner Lage zwischen den beiden NSG „In den Weiden“ und „Alte Fulda bei Blankenheim“.

Früher Brutplatz von Kiebitz, Wachtelkönig, Braunkehlchen. Regelmäßig brütet noch der Neuntöter in 1 bis 2 Paaren hier. Neue Brutvögel sind: Graugans, Weißstorch, Schwarzkehlchen, Wasserralle und Rohrammer. Wichtiger Rastplatz u. a. für: Kiebitz, Bekassine, Waldwasserläufer, Kranich, Silberreiher, Bergpieper, Braunkehlchen und Steinschmätzer. Streifgebiet der im Umfeld brütenden Rot- und Schwarzmilane. Regelmäßiger Wintergast ist der Raubwürger.



Lage des Projektgebietes in der Fuldaaue zwischen Blankenheim und Meckbach



Blick auf den „Grabenstau“, allerdings ist dieser Wasserstand nur temporär. Im Sommer in der Regel ausgetrocknet, 25.05.19



Meckbach, „Die nassen Wiesen“, nach einem Hochwasser der Fulda, ein Entwicklungsziel innerhalb verschiedener Biotopoptimierungen, 25.05.19.

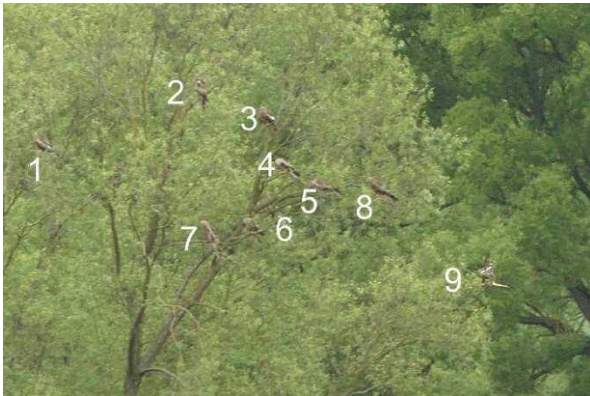
Einige bemerkenswerte Arten



Tüpfelsumpfhuhn, Meckbach, Fuldasumpfwiesen, 01.09.19, K.-H. Both



Junge Wasserralle, Meckbach, Fuldasumpfwiesen, 06.09.19, K.-H. Both



Eine für diese Zeit eine ungewöhnliche Ansammlung von Schwarzmilanen (Foto, ein Ausschnitt von 17 Individuen) Meckbach, „Die nassen Wiesen“, am 27.05.19.



Kraniche (links Jungvogel), Meckbach, „Die nassen Wiesen“, am 01.03.19.



Schwarzkehlchen Paar, Meckbach, „Die nassen Wiesen“, 13.06.20, H. Schwarz



Dorngrasmücke, Meckbach, „Die nassen Wiesen“, 13.06.20, H. Schwarz



Raubwürger, Meckbach, Fuldasumpfwiesen, 24.08.20



Junger Neuntöter, Meckbach, „Die nassen Wiesen“, 14.07.20, H. Schwarz

Tabelle 2

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen

Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar, BV: Brutverdacht, RV: Revier

2019 2020

Beobachtungsgebiet Nr. 8.2 Meckbach, „Die nassen Wiesen“ und Meckbach, Fuldasumpfwiesen (Abk: FSW)		
Art	2019	2020
Blässhuhn	2 BP, 1x 1,1+2 pulli (FSW)	2 BP 4 pulli (FSW)
Graugans	1 BP (FSW), 1 RP	1 BP (FSW)
Nilgans	1 RP	-
Weißstorch	1 BP ohne juv.	1 BP+ 3 juv.
Stockente	2 BV	?
Reiherente	-	1 RP
Wasserralle	1 BP+1 juv.	1 BV
Kuckuck	1 rufendes ♂	1 rufendes ♂
Grünspecht	1 RV	1 RV
Feldlerche	3 RV	?
Sumpfrohrsänger	-	1 singendes ♂
Wiesenschafstelze	1 RV	-
Neuntöter	2 BP	2 BP davon 1 BP+4 juv. (Grabenstau)
Schwarzkehlchen	2 BP	2 BP
Dorngrasmücke	1 RV (FSW)	1 BP
Goldammer	1-2 RV (FSW), 1 RV (Grabenstau)	3 RV
Rohrhammer	1 RV (FSW)	1-2 RV
Bluthänfling	1 RV (FSW)	-
Klappergrasmücke	1 RV	-
Feldsperling	Mindestens 1 RV	1 BP (Obstbaumwiese)

Tabelle 2

Auswahl von relevanten Arten im Projektgebiet „Meckbach „Die nassen Wiesen“ mit den „Fuldasumpfwiesen“ und für das EU-Vogelschutzgebiet.

2019 2020

Info zur Auflistung: Graugans ab 20 Individuen, Graureiher ab 5 Individuen

Meckbach „Die nassen Wiesen“ mit den „Fuldasumpfwiesen und dem Grabenstau“						
Art	Datum	Anzahl	Beobachtungsgebiet	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Bekassine	29.03.19	5	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Bekassine	03./05.04.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner
Bekassine	10.04.19	7	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Bekassine	06.09.19	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Bekassine	19.12.19	2	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Bekassine	24.03.20	13	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland, überflutet	16.=8, 31.=10	K.-H. Both
Bekassine	02.04.20	8	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Feuchtwiesen	05.=2 H. Schwarz/K.-H. Both	K.-H. Both
Bergpieper	30./31.03.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner
Bergpieper	01.-03./08.04.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		K.-H. Both/A. Werner
Blässhuhn	30.03.-10.04.19	4-5	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner
Braunkehlchen	03.05.19	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Viehweide		A. Werner
Braunkehlchen	07./12.05.19	2,2	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Brache		K.-H. Both
Braunkehlchen	21./23.08.19	2	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue		K.-H. Both
Braunkehlchen	14.09.19	5	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	03.=2,2, 06.=3 w-f	G. Koska/K.-H. Both/A. Werner
Braunkehlchen	21.04.20	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both
Braunkehlchen	08.05.20	2,2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	15.=1,1, 19.=1	K.-H. Both
Braunkehlchen	17.09.20	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland	immat.	A. Werner
Dohle	17.02.19	6	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	mit Saatkrähen	A. Werner
Eisvogel	14.01.19	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		A. Werner
Eisvogel	11.02.20	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		A. Werner
Eisvogel	05.10.20	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		A. Werner
Feldsperling	29.01.19	60	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		A. Werner
Feldsperling	08.07.19	20	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue		K.-H. Both
Feldsperling	01.09.19	40	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue		K.-H. Both
Goldammer	22.12.20	30	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner
Graugans	30.04.19	20	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	10.=12	K.-H. Both
Graugans	27.04.20	50	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	05.=14, 21.=10	K.-H. Both
Graureiher	15.09.19	7	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both
Graureiher	17.09.20	6	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland		A. Werner
Kanadagans	08.04.19	3	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	05./09./10.=2	A. Werner/ K.-H. Both
Kiebitz	23.02.19	200	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	22.=7, 27.=1	A. Werner
Kiebitz	02.03.19	6	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		H. Schwarz
Kiebitz	24.06.19	4	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		H. Schwarz
Knäkente	31.03.19	1,1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Knäkente	23.03.-01.04.19	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner/H. Schwarz/K.-H. Both
Knäkente	02.04.19	1,1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Kolkkrabe	15.06.19	5	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		Überflug von W n. O	K.-H. Both
Kranich	01./02.03.19	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland	ad./immat.	A. Werner/H. Schwarz
Krickente	29.03.19	1,1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Krickente	30.03.19	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner
Krickente	30.05.19	1,1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		K.-H. Both
Krickente	30./31.03.20	1,0	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner/K.-H. Both
Lachmöwe	25.05.19	16	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	überflutete Wiesen		H. Schwarz
Misteldrossel	24.02.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland		A. Werner

Meckbach „Die nassen Wiesen“ mit den „Fuldasumpfwiesen und dem Grabenstau“							
Art	Datum	Anzahl	Beobachtungsgebiet	Biotop	Bemerkung	Beobachter	
Neuntöter	21.08.19	4	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue	23.=2	K.-H. Both	
Neuntöter	03.09.19	5	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue	06.=1,1+3 JK	K.-H. Both	
Neuntöter	24.08.20	3	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	1,0+2 juv.	A. Werner	
Rabenkrähe	21.04.20	100	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Rabenkrähe	15.05.20	80	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	08.=40	K.-H. Both	
Rabenkrähe	19.07.20	100	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	13.=30	K.-H. Both	
Raubwürger	11./12.02.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland		A. Werner	
Raubwürger	24.08.20	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Viehweide		A. Werner	
Raubwürger	03.09.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Viehweide/Posten		A. Werner	
Raubwürger	05.10.20	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Viehweide		A. Werner	
Raubwürger	29.11.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both/G. Koska	
Rauchschwalbe	02.04.19	4	Meckbach, Fuldasumpfwiesen			K.-H. Both	
Rauchschwalbe	21.07.19	100	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	80 auf 110 kV-Leitung, ca. 20 fliegend		K.-H. Both	
Rauchschwalbe	24.08.20	100	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	ca., niedrig	A. Werner	
Rohrammer	27.02.19	20	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	ca.,	A. Werner	
Rohrweihe	01.09.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	juv. w-f	K.-H. Both	
Rotmilan	29.03.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both	
Rotmilan	30.04.19	4	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		19.=2	K.-H. Both/H. Schwarz	
Rotmilan	12./25.05.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both/A. Werner	
Rotmilan	01./18.09.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both/A. Werner	
Rotmilan	24.03.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both	
Rotmilan	10.04.20	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		05./21./27.=1	K.-H. Both	
Rotmilan	08.05.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both	
Rotmilan	23.06.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			A. Werner	
Rotmilan	06./13.19.07.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		Feldarbeiten/Wiesenmähd	A. Werner	
Rotmilan	02.12.20	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both	
Saatkrähe	29.01.19	160	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		A. Werner	
Saatkrähe	17.02.19	50	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	ca.	A. Werner	
Schwarzkehlchen	09.03.19	1,0	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		A. Werner	
Schwarzkehlchen	10.09.19	3	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Aue	1,0+2 JK, 7.=2	K.-H. Both	
Schwarzkehlchen	18.03.20	2,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Schwarzkehlchen	11.10.20	1,0	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Schwarzmilan	30.03.19	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen			A. Werner	
Schwarzmilan	25.04.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		kreisend	H. Schwarz	
Schwarzmilan	27.05.19	17	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	in Bäume sitzend und kreisend	15.=1	A. Werner	
Schwarzmilan	08.07.19	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		über Heuwiese, 17.=1	K.-H. Both	
Schwarzmilan	08.05.20	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		19.=1	K.-H. Both	
Schwarzmilan	06.07.20	6	Meckbach, „Die nassen Wiesen“		Wiesenmähd	A. Werner	
Silberreiher	30.03.19	8	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer		A. Werner	
Silberreiher	30.04.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	Später Nachweis	K.-H. Both	
Silberreiher	24.05.19	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	25.=1, Spät. Nachweis	H. Schwarz/A. Werner	
Silberreiher	19.12.19	9	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	21.=2	K.-H. Both/A. Werner	
Silberreiher	03.03.20	11	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland	01.=2	A. Werner	
Silberreiher	17.03.20	12	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland	03.=11,11./12.=10	H. Schwarz/A. Werner	
Silberreiher	21.04.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue	Später Nachweis	K.-H. Both	
Sperber	08.07.19	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Star	01.09.19	70	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Steinschmätzer	30.04.19	1,0	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Brache		K.-H. Both	
Steinschmätzer	27.04.20	1,1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Steinschmätzer	08.05.20	10	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Steinschmätzer	15.05.20	1,3	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Tüpfelsumpfhuhn	01.-15.09.19	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer	4 Nachweise	K.-H. Both	
Waldwasserläufer	30.03.19	11	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau, Grünland	25.=4, 31.=7 überflutet	A. Werner/ H. Schwarz/ K.-H. Both	
Waldwasserläufer	01.04.19	7	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau	02./03./18.=5, 04./09./10.=1, 05.=3	A. Werner/H. Schwarz/ K.-H. Both	
Waldwasserläufer	02.04.19	10	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Grünland	überflutet	K.-H. Both	
Waldwasserläufer	30./31.03.20	5	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Feuchtwiese/Grabenstau	24.=2 überflut., 25.=1	A. Werner/ K.-H. Both	
Waldwasserläufer	02.04.20	4	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau, Grünland	05.=2	H. Schwarz/K.-H. Both	
Waldwasserläufer	23.06.20	1	Meckbach, „Die nassen Wiesen“			K.-H. Both	
Waldwasserläufer	13.07.20	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Gewässer		K.-H. Both	
Wasserralle	06.09.19	1	Meckbach, Fuldasumpfwiesen	Kleingewässer	JK	K.-H. Both	
Weißstorch	15.09.19	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Aue		K.-H. Both	
Wiesenpieper	25.03.20	3	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grabenstau		A. Werner	
Wiesenschafstelze	13.07.20	2	Meckbach, „Die nassen Wiesen“	Grünland		K.-H. Both	

Fazit

Im mosaikartigen Verbund wirken die Kleingewässer, Feuchtwiesen, Seggenriede, Brachen und die trockenen Regionen in der Hanglage sich positiv auf die Artenvielfalt aus. Einige bemerkenswerte Gäste im Berichtszeitraum waren: Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn und Bergpieper.

Bei den Brutvögeln sind u. a. Weißstorch, Wasserralle, Neuntöter, Schwarzkehlchen und Rohrammer zu nennen.

Negativ störende Einflüsse auf die rastenden Vögel waren die Freizeitaktivitäten durch Hundehalter und die Ausübung der Jagd. Einige Äcker und Grünländereien werden noch intensiv landwirtschaftlich genutzt.

Im Südtel schreitet die Bebauung des Gewerbegebietes weiter voran und engt den Raum für größere Vogelansammlungen weiter ein.



Auffliegende Kiebitze und Stare. Gestört durch Besucher mit nicht angeleiteten Hunden.

Beobachtungsgebiet: Nr. 28.1 NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“

Am Rande der Fuldaaue im südlichen Teil des EU-VSG liegt dieses Naturschutzgebiet. Die ehemaligen, teilweise nassen Wiesen und Quellsümpfe wurden in der Vergangenheit in mehreren Abschnitten und auch im Berichtszeitraum renaturiert. Die Gestaltung von Klein- und Flachgewässer sowie Grabenstaumaßnahmen und Geländevernässungen haben zu einer erheblichen Aufwertung dieses kleinen Naturschutzgebietes (10,4 ha) geführt. Durch eine Dauerbeweidung wird eine halboffene Weidelandschaft für Offenlandarten, insbesondere den Wiesen- und Sumpfvögeln, ein Rast- und Brutplatz zur Verfügung stehen. Durch die Schutzverordnung (Betretungsverbot) werden zudem Störungen stark minimiert. Im Verbund mit umgebenden Feuchtgebieten ist das Naturschutzgebiet eine Kernzone für die oben genannten Zielarten.



Lage und Angrenzung des Naturschutzgebietes „Bruchwiesen bei Mengshausen“. Im Zentrum und im Nordteil sind die Feuchtwiesen und Kleingewässer erkennbar.



Neu gestaltetes wieder vernässstes Grünland am 21.03.19



Rastende Kiebitze an den neugestalteten temporären Wasserflächen am 20.02.2019, H. Heidl



Rallenreiher am 12. und 13.06.19, H. Heidl



Rotschenkel am 15.04.2019, H. Heidl

Tabelle 1

Brutvögel, Zufallsbeobachtungen (nach H. Heidl)

Brutvögel: BP: Brutpaar, RP: Revierpaar, BV: Brutverdacht, RV: Revier

Beobachtungsgebiet Nr. 28.1 NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“		
Art	2019	2020
Höckerschwan	-	1 BP+5 pulli/juv.
Nigans	1 BP+6 juv.	-
Kanadagans	1 BP+4 juv.	1 BP
Stockente	4 RP	4 RP
Blässhuhn	1 BP+4 juv.	1 BP
Teichhuhn	1 BP+4 juv.	1 BP+3 juv.
Wachtel	1 RV (rufendes ♂)	-
Kuckuck	1 RV (rufendes ♂)	1 RV (rufendes ♂)
Feldlerche	3 RV (singende ♂)	-
Braunkehlchen	1 BP+3 juv.	-
Schwarzkehlchen	1 BP+3 juv.	-
Blaukehlchen	möglicherweise brütend	möglicherweise brütend
Dorngrasmücke	1 RV (singendes ♂)	-
Feldschwirl	1 RV (singendes ♂)	-
Sumpfrohrsänger	1 RV (singendes ♂)	-
Neuntöter	1 BP+4 juv.	1 RV
Feldsperling	-	4 BP
Rohrhammer	4 RV (singende ♂)	4 RV (singende ♂)
Goldammer	2 RV möglicherweise brütend	-

Tabelle 2

Auswahl von relevanten Arten im NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“ und für das EU-Vogelschutzgebiet

Info zur Auflistung: Höckerschwan ab 5 Individuen, Stockente ab 20 Individuen, Graureiher ab 5 Individuen, Feldsperling ab 10 Individuen und Star ab 50 Individuen

Beobachtungsgebiet Nr. 28.1 NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“ (Auswahl)					
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter
Bachstelze	03.03.19	6	Feuchtwiese		H. Heidl
Bachstelze	09./26.03.19	12	Feuchtwiese		H. Heidl
Baumfalke	08.07.19	1	Feuchtwiese	jägend	H. Heidl
Baumfalke	04.08.19	1	Feuchtwiese	jägend	H. Heidl
Bekassine	22./28./29.03.19	7	Feuchtwiese	24./26.=1	H. Glebe/H. Heidl
Bekassine	23.04.19	4	Feuchtwiese	02.=2, 11.=3	H. Heidl
Bekassine	01.05.19	2	Feuchtwiese	keine Balzflüge	H. Heidl
Bekassine	21.09.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Bekassine	26.03.20	5	Feuchtwiese		H. Heidl
Bekassine	15.04.20	12	Feuchtwiese	14.=4, 16.=6	H. Heidl
Bekassine	08.09.20	1	Feuchtwiese	auffliegend	H. Heidl
Bekassine	26.10.20	4	Feuchtwiese	auffliegend	H. Heidl
Bergpieper	26.03.19	6	Feuchtwiese/Kleingewässer	14./18./24.=1	H. Heidl/A. Werner/H. Schwarz
Bergpieper	22.02.20	4	Feuchtwiese	DZ	H. Eigenbrod
Braunkehlchen	23.04.19	3	Feuchtwiese	22.=1,0	H. Heidl
Braunkehlchen	09.05.19	10	Feuchtwiese	3.=4 (Brutverdacht), 25.=2, siehe Tabelle 2	H. Heidl
Braunkehlchen	16./25.08.19	4	Feuchtwiese	8.=3	H. Heidl
Braunkehlchen	14.09.19	8	Feuchtwiese	30.=4	H. Heidl
Braunkehlchen	17.04.20	2	Feuchtwiese		H. Heidl
Braunkehlchen	02.05.20	1	Feuchtwiese	zur Brutzeit im Gebiet	H. Heidl
Braunkehlchen	26.08.20	6	Feuchtwiese	DZ	H. Heidl
Braunkehlchen	08.09.20	6	Feuchtwiese	DZ	H. Heidl
Bruchwasserläufer	19.04.19	2	Feuchtwiese		H. Heidl
Bruchwasserläufer	14.05.19	6	Kleingewässer	1.=2	H. Heidl
Bruchwasserläufer	03.04.20	1	Kleingewässer		H. Heidl
Bruchwasserläufer	05.05.20	6	Kleingewässer	2.=2	H. Heidl
Dunkler Wasserläufer	15.04.19	1	Kleingewässer		H. Heidl
Eisvogel	15.03.19	1	Kleingewässer		H. Heidl
Eisvogel	08.10.19	2	Kleingewässer		H. Henkel
Eisvogel	07.11.19	1	Kleingewässer		H. Heidl
Eisvogel	20./24.12.20	1	Kleingewässer		H. Heidl
Feldsperling	16.08.19	10	Feuchtwiese		H. Heidl
Feldsperling	26./28.09.19	50	Feuchtwiese	14.=30	H. Heidl
Fischadler	08.09.20	1		Überflug	H. Heidl
Flußregenpfeifer	11.04.19	3	Kleingewässer	2.=1	H. Heidl
Flußregenpfeifer	01.05.19	2	Kleingewässer		H. Heidl
Flußregenpfeifer	18.06.19	2	Kleingewässer		H. Heidl
Flußregenpfeifer	07.07.19	1	Kleingewässer		H. Heidl
Flußregenpfeifer	18.04.20	2	Kleingewässer		H. Heidl
Flußregenpfeifer	15.05.20	3	Kleingewässer	02./09.05.=2, 12.=1,1	H. Heidl
Flußuferläufer	15.04.19	2	Kleingewässer		H. Eigenbrod
Graureiher	07.07.19	7	Kleingewässer		H. Heidl
Großer Brachvogel	11.08.19	1		Überflug/Rufe	H. Heidl
Grünschenkel	22./23.04.19	2	Kleingewässer	12.=1	H. Heidl
Grünschenkel	09.05.19	4	Kleingewässer	01.=1	H. Heidl
Grünschenkel	09./12.05.20	1	Kleingewässer		H. Heidl
Hausrotschwanz	11.03.19	1,0	Feuchtwiese		H. Heidl
Hausrotschwanz	28.09.19	4	Feuchtwiese	21.=2	H. Heidl
Höckerschwan	14.02.19	5	Kleingewässer		H. Heidl
Höckerschwan	07.02.20	6	Kleingewässer		H. Heidl
Höckerschwan	17.03.20	8	Aue		H. Schwarz
Hohltaube	17.07.19	2	Kleingewässer	Wasser trinken	H. Heidl
Hohltaube	25.08.19	4	Kleingewässer	16.08.=2, Wasser trinken	H. Heidl
Kampfläufer	26.03.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Kanadagans	01.03.19	2	Kleingewässer		H. Heidl
Kanadagans	09.03.19	4	Kleingewässer	18.=3 1 fehlfarben (Kopf) Hybrid, 14.=1	H. Heidl/H. Schwarz/A. Werner
Kanadagans	07.02.20	6	Kleingewässer		H. Heidl
Kanadagans	17.03.20	5	Fuldaaue		H. Schwarz
Kiebitz	20.02.19	27	Feuchtwiese	Übernachtet	H. Heidl
Kiebitz	03.03.19	10	Feuchtwiese		H. Heidl
Kiebitz	19.05.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Kiebitz	22.06.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Kiebitz	27.07.19	18	Feuchtwiese	haben auch übernachtet (11:00-12:30)	H. Heidl
Kiebitz	17./26.03.20	1	Aue/Feuchtwiese		H. Heidl/H. Schwarz
Kiebitz	26.05.20	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Knäkente	07.04.19	2	Kleingewässer		H. Heidl
Kolkrabe	20.12.20	2	Feuchtwiese		H. Heidl
Kranich	23.05.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Kranich	02.06.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl
Kranich	17.04.20	2	Feuchtwiese	DZ	H. Eigenbrod
Krickente	24.03.19	4	Kleingewässer		H. Heidl
Kuckuck	25.04.20	1	Feuchtwiese	EG	H. Heidl
Löffelente	03.04.20	1	Kleingewässer		H. Heidl
Mauersegler	09.05.19	10	Feuchtwiese	EB	H. Heidl
Mauersegler	12.05.20	ca.10	Kleingewässer	Insekten jägend	H. Heidl
Mehlschwalbe	25.04.19	20	Kleingewässer		H. Heidl
Mehlschwalbe	04.05.19	ca.30	Kleingewässer		H. Heidl

Beobachtungsgebiet Nr. 28.1 NSG „Bruchwiesen bei Mengshausen“ (Auswahl)						
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter	
Mehlschwalbe	24.06.19	30-40	Kleingewässer	Nistmaterial aufnehmen	H. Heidl	
Mehlschwalbe	12./15.05.20	ca. 30	Kleingewässer	Nistmaterial suchend	H. Heidl	
Neuntöter	08.09.20	6	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Nilgans	07.11.19	20	Kleingewässer		H. Heidl	
Pfeifente	17.03.20	2	Fuldaaue		H. Schwarz	
Rallenreihler	12./13.06.19	1	Kleingewässer	20:30	H. Heidl	
Rauchschwalbe	22.04.19	ca. 20	Kleingewässer		H. Heidl	
Rauchschwalbe	04.05.19	ca. 30	Kleingewässer		H. Heidl	
Rauchschwalbe	26.03.20	1	Kleingewässer	EB	H. Heidl	
Rauchschwalbe	14.04.20	ca. 30	Kleingewässer	DZ	H. Heidl	
Rauchschwalbe	12.05.20	ca. 20	Kleingewässer	Nistmaterial suchend	H. Heidl	
Ringeltaube	25.08.19	10	Feuchtwiese		H. Heidl	
Rohrhammer	22.01.20	1	Feuchtwiese	EB	H. Heidl	
Rohrhammer	25.02.20	ca. 20	Feuchtwiese	DZ	H. Heidl	
Rohrweihe	07.04.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Rohrweihe	12.05.20	0,1	Feuchtwiesen	Überflug	H. Heidl	
Rostgans	17.03.20	2	Fuldaaue/Viehweide		H. Schwarz	
Rotmilan	19.02.19	1	Feuchtwiese	EB Überflug	H. Heidl	
Rotmilan	14.03.19	1	Aue	rastend	A. Werner	
Rotmilan	28.09.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Rotmilan	12.05.20	4	Feuchtwiese	Überflug, Nahrung suchend	H. Heidl	
Wiesenschafstelze	23.04.19	10	Feuchtwiese	15.=2	H. Heidl/H. Eigenbrod	
Wiesenschafstelze	03.05.19	12	Feuchtwiese		H. Heidl	
Schnatterente	17.03.20	2	Fuldaaue/Viehweide		H. Schwarz	
Schwarzkehlchen	08.07.19	3 juv.	Feuchtwiese		H. Heidl	
Schwarzkehlchen	17.10.19	4	Feuchtwiese	11.=1	H. Heidl	
Schwarzkehlchen	28.07.20	3	Feuchtwiesen Feuchtwiese	juvenile	H. Heidl	
Schwarzmilan	25.04.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Schwarzmilan	09.05.19	2	Feuchtwiese	Überflug, 28.=1	H. Heidl	
Schwarzmilan	12.05.20	2		Überflug, Nahrung suchend	H. Heidl	
Schwarzstorch	28.05.19	1		Überflug	H. Heidl	
Schwarzstorch	24.06.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Schwarzstorch	20.07.19	1	Kleingewässer	Ring TH 48: beringt: 22.06.2015 Rhön/Grabfeld	H. Heidl	
Schwarzstorch	09.09.19	3	Kleingewässer		H. Glebe	
Schwarzstorch	08.07.20	2	Kleingewässer	28.=1	H. Heidl	
Stieglitz	28.09.19	20	Feuchtwiese		H. Heidl	
Silberreiher	07.01.-03.05.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	04.11.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	26.02.20	3	Fuldaaue/Viehweide		H. Schwarz	
Silberreiher	26.03.20	2	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	06.04.20	9	Kleingewässer	7.=4	H. Heidl	
Silberreiher	12.05.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	10.12.20	3	Kleingewässer		H. Heidl	
Singdrossel	13.03.19	ca.20	Feuchtwiese		H. Heidl	
Sperber	16.08.19	1	Feuchtwiese	jagend	H. Heidl	
Sperber	14.09.19	1	Feuchtwiese	jagend	H. Heidl	
Star	07.07.19	ca. 50	Feuchtwiese		H. Heidl	
Star	24.10.19	50	Feuchtwiese		H. Heidl	
Star	07.02.20	ca. 200	Feuchtwiese		H. Heidl	
Star	25.04.20	ca. 100	Rinderweide		H. Heidl	
Steinschmätzer	23.04.19	1,0	Feuchtwiese		H. Heidl	
Steinschmätzer	25.05.19	2	Feuchtwiese		H. Heidl	
Steinschmätzer	25.08.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Steinschmätzer	14.09.19	10	Feuchtwiese	8.=4	H. Heidl	
Steinschmätzer	11.10.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Steinschmätzer	16.04.20	1,0	Steinhügel	DZ, 25.=0,1	H. Heidl	
Steinschmätzer	02.05.20	1	Steinhügel	DZ	H. Heidl	
Stockente	07.11.19	26	Kleingewässer		H. Heidl	
Stockente	20.12.20	20	Kleingewässer		H. Heidl	
Waldwasserläufer	14.03.19	2	Feuchtwiesen/Kleingewässer		A. Werner	
Waldwasserläufer	11.04.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Waldwasserläufer	22.06.19	4	Kleingewässer	18.=1	H. Heidl	
Waldwasserläufer	07.07.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Waldwasserläufer	08.08.19	2	Kleingewässer	04./16.=1	H. Heidl	
Waldwasserläufer	26.09.19	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Waldwasserläufer	17.03.20	2	Aue		H. Schwarz	
Waldwasserläufer	28.07.20	2	Kleingewässer		H. Heidl	
Wasserralle	28.07.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Weißstorch	11.03.19	2	Feuchtwiese	Regelmäßig vom Horst Kerspenhausen	H. Heidl	
Weißstorch	04.08.19	19	Feuchtwiese		H. Heidl	
Weißstorch	07.04.20	5	Feuchtwiese	3 Überflug	H. Heidl	
Weißstorch	28.07.20	44	Feuchtwiese	rastend	H. Heidl	
Wiesenpieper	07.01.19	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Wiesenpieper	24.02.19	4	Feuchtwiese		H. Heidl	
Wiesenpieper	09.03.19	6	Feuchtwiese	03./26.=4	H. Heidl	
Wiesenpieper	02.04.19	6	Feuchtwiese		H. Heidl	
Wiesenpieper	24.10.19	6	Feuchtwiese	26.=2	H. Heidl	
Wiesenpieper	16.01.20	8	Feuchtwiese	WG	H. Heidl	
Wiesenpieper	25.02.20	1	Feuchtwiese	DZ	H. Heidl	
Wiesenschafstelze	18.04.20	ca.30	Rinderweide	DZ	H. Heidl	

Fazit

Durch ein weiteres Vernässungsprojekt im Berichtszeitraum gab es neue geeignete Rasthabitate, insbesondere für Wat- und Sumpfvögel.

Gäste

Hervorzuheben für dieses NSG sind folgende Arten: Pfeifente, Schnatterente, Löffelente, Knäkente, Silberreiher, Schwarzstorch, Rohrweihe, Wasserralle, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Kampfläufer, Kiebitz, Bergpieper, Braunkehlchen, Kranich (Mai/Juni) und Schwarzkehlchen.

Bemerkenswert für das EU-VSG waren: Weißstorch (44 Individuen), Rallenreiher, Bekassine (12 Individuen), Dunkler Wasserläufer, Steinschmätzer (10 Individuen), Wiesenschafstelze (30 Individuen).

Brutvögel (Bruten, Reviere und Brutzeitnachweise)

Kanadagans (Erster Brutnachweis im VSG), Teichhuhn, Wachtel und Flussregenpfeifer. Bei der Rohrammer waren es 4 Reviere. Bemerkenswert für das EU-VSG waren (je 1x): Braunkehlchen, Blaukehlchen, Feldschwirl und Neuntöter.

Beobachtungsgebiet: Nr. 28.2 Mengshausen, Fuldaaue "In der Aue"

Das neue Auen-Renaturierungsgebiet „In der Aue“ liegt in der Gemarkung Mengshausen in einer ausgeprägten Flussschleife der Fulda. Durch einen Grabenstau entstanden in Mulden und Senken kleinere gestaltete Flachgewässer mit umgebenden Feuchtwiesen im Grünland. Das Grünland wird extensiv als Heuwiese genutzt und beweidet. Größe etwa 24.5 ha
Es ist ein wichtiges Rast- und Nahrungshabitat, insbesondere für Arten der Flachgewässer, sowie für Offenland- und Wiesenvogel innerhalb des VSG.



Oben: Lage des Beobachtungsgebietes „In der Aue“ bei Mengshausen in einer ausgeprägten Flussschleife der Fulda.



Oben: Mengshausen, Fuldaaue „In der Aue“, mit rastenden Kranichen am 02.03.2019, H. Heidl

Info zur Auflistung: Nilgans ab 30 Individuen, Graugans ab 10 Individuen, Nilgans ab 30 Individuen, Stockente ab 20 Individuen, Kormoran ab 10 Individuen und Silberreiher ab 10 Individuen.

Beobachtungsgebiet: Nr. 28.2 Mengshausen, Fuldaaue "In der Aue"						
Art	Datum	Anzahl	Biotop	Bemerkung	Beobachter	
Bachstelze	07.02.20	12	Kleingewässer		H. Heidl	
Baumfalke	15.05.20	2	Aue	EB, jagend	H. Heidl	
Bluthänfling	07.04.20	12	Aue	DZ	H. Heidl	
Brandgans	29.06.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Dohlen	10.02.19	ca. 150		Überflug	H. Heidl	
Feldlerche	13.02.19	3	Feuchtwiesen	EB	H. Heidl	
Feldlerche	21.03.20	ca. 40	Feuchtwiese	DZ rastend	H. Heidl	
Goldammer	10.02.19	ca. 40	Feuchtwiesen	DZ	H. Heidl	
Graugans	15.09.20	16	Kleingewässer		H. Heidl	
Grünschenkel	21.09.19	1	Kleingewässer	rastend	H. Heidl	
Kampfläufer	18.03.20	5	Flutmulde	Belegfoto	H. Schwarz	
Kanadagans	13.02.19	2	Kleingewässer		H. Heidl	
Kanadagans	16.02.20	6	Kleingewässer	07.=4	H. Heidl	
Kanadagans	24.03.20	9	Fuldaaue/Kleingewässer	29.=8	H. Schwarz/H. Heidl	
Kiebitz	23.02.19	ca. 1000	Feuchtwiesen	22. ca. 300	H. Heidl	
Kiebitz	16.02.20	30	Feuchtwiese		H. Heidl	
Kiebitz	10.03.20	1	Feuchtwiese		H. Heidl	
Kiebitz	29.06.20	4	Feuchtwiese		H. Heidl	
Kiebitz	12.09.20	11	Feuchtwiese		H. Heidl	
Kormoran	29.03.20	10	Kleingewässer	10.=2	H. Heidl	
Kranich	01.03.19	3	Feuchtwiesen	rastend	H. Heidl	
Kranich	10.11.19	ca. 180	Feuchtwiesen	DZ übernachtet	H. Heidl	
Kranich	28.02.20	31	Aue	DZ rastend	H. Heidl	
Kranich	21.03.20	9	Aue		H. Heidl	
Kranich	29.03.20	38	Aue	DZ rastend	H. Heidl	
Krickente	07.02.20	8	Kleingewässer		H. Heidl	
Krickente	10.03.20	25	Kleingewässer		H. Heidl	
Nilgans	10.02.19	30	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Nilgans	05.10.19	35	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Nilgans	22.10.19	30	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Nilgans	10.03.20	65	Kleingewässer		H. Heidl	
Nilgans	21.03.20	1,1+7	Kleingewässer	Brut sehr früh	H. Heidl	
Pfeifente	10.03.20	6	Kleingewässer		H. Heidl	
Rostgans	24./29.03.20	2	Aue/Kleingewässer		H. Schwarz/H. Heidl	
Rostgans	15.05.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Rotmilan	19.02.19	1	Aue	EB	H. Heidl	
Rotschenkel	29.03.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Rotschenkel	15.05.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Schnatterente	10.03.20	4	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	10.02.19	14	Kleingewässer		H. Heidl	
Silberreiher	22.10.19	17	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Silberreiher	11.02.20	18	Feuchtwiese/Kleingewässer, Aue	22.=16	H. Heidl	
Star	22.12.20	ca. 100	Rinderweide		H. Heidl	
Stieglitz	10.02.19	ca. 30	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Stieglitz	01.09.19	ca. 60	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Stockente	22.10.19	20	Kleingewässer		H. Heidl	
Stockente	10.03.20	20	Kleingewässer		H. Heidl	
Wacholderdrossel	22.12.20	ca. 50	Aue		H. Heidl	
Weißstorch	21.09.19	2	Feuchtwiesen		H. Heidl	
Weißstorch	11.02.20	9	Feuchtwiese	DZ	H. Heidl	
Zwergtaucher	07.02.20	1	Kleingewässer		H. Heidl	
Zwergtaucher	29.03.20	4	Kleingewässer		H. Heidl	

Fazit

Es liegen nur einige wenige Zufallsbeobachtungen von ziehenden und rastenden Gästen vor. Keine Kartierung von Brutvögeln. Erkennbar ist aber, dass solche Flachgewässer und ihre Umgebung eine hohe Anziehungskraft für Vogelarten der Feuchtgebiete haben.

Einige bemerkenswerte Gäste für das Gebiet und das VSG

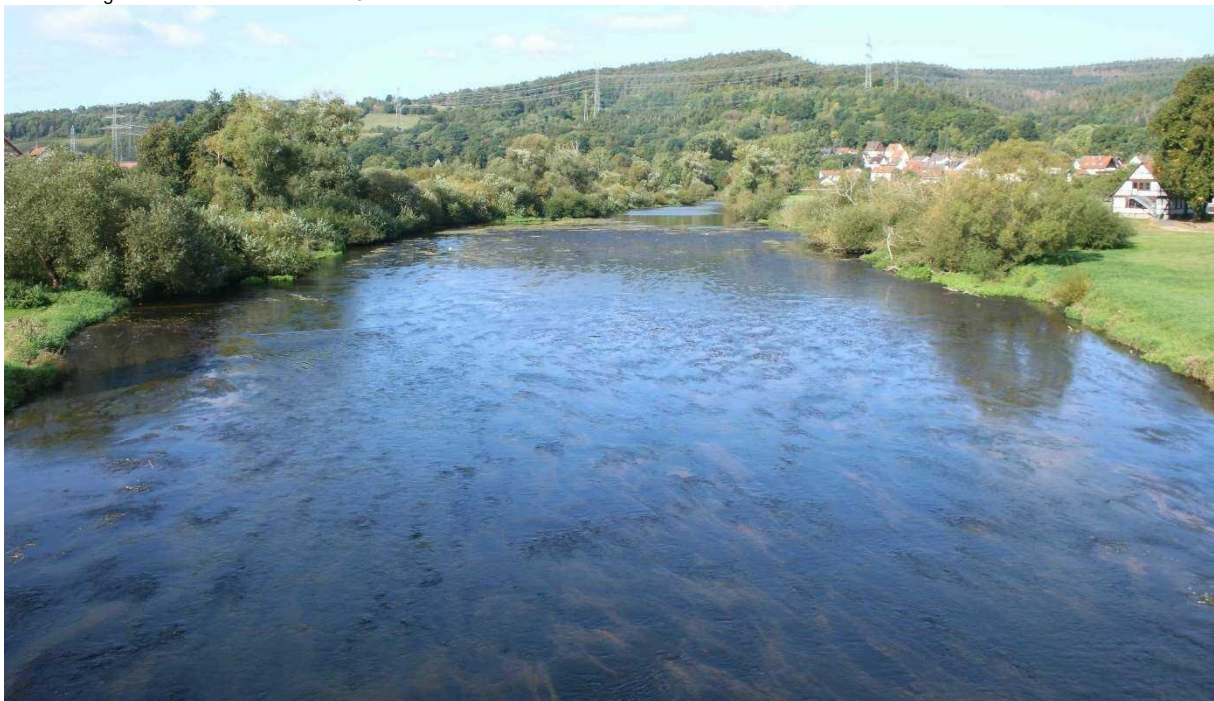
Brandgans, Rostgans, Krickente (25 Individuen), Silberreiher (17/18 Individuen in 2019/20), Kranich u. a. 180 Individuen als Übernächter, Zwergtaucher (4 Individuen), Kiebitz (ca. 1.000 Individuen), Grünschenkel, Kampfläufer, Rotschenkel, Stieglitz (60 Individuen).

Beobachtungsgebiet: Nr. 30.3 Mecklar bei alter Fuldabrücke

Dieses Beobachtungsgebiet zählt seit über 40 Jahren zu den ältesten, beständigsten Monitoringprojekten im EU-VSG. Die hier überwiegend breite und flache Fulda ist ein Relikt einer ehemaligen Furt. Von der Ortsbrücke aus ist ein etwa 500 m langes Flussstück aus gut kontrollierbar. Der Abschnitt eignet sich für gut für Aussagen zum Artenspektrum und der Individuenzahl der wassergebundenen Arten an und auf der Fulda. Bisher konnten hier 53 Arten nachgewiesen werden. Die Fulda ist hier ein Top 1 Gebiet für den Zwergtaucher, als Zugvogel und Wintergast. Das Maximum mit 18 Individuen kommt aus dem Februar 2012.



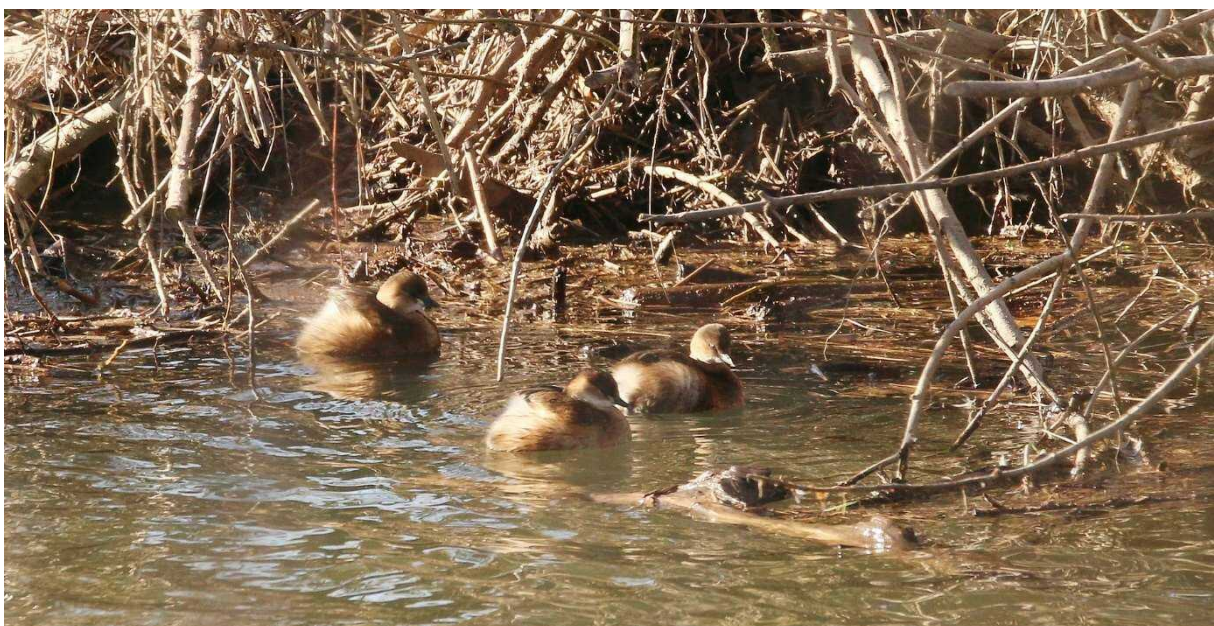
Breiter Fuldaabschnitt bei Mecklar (ehemalige Furt). Das Monitoring erstreckt sich auf einen etwa ein 500m langen Flussabschnitt. Beobachtungsort ist die Fuldabrücke zum Ort.



Die Fulda bei Mecklar, südlicher Fuldaabschnitt. Blick von der Brücke zum Ort am 17.09.20



Überwinternde Krickente am 23.01.19



Zwergtaucher, relevanter Rastplatz im EU-VSG am 18.02.19, 3 Individuen im geschütztem Uferbereich.

Tabelle 1

Übersicht der Tagesmaximalzahl im Monat bei den Rastvögeln und Nahrungsgästen* bei Mecklar, bei alter Fuldabrücke.

*nur an Wasser- und Feuchtgebiete gebundene Arten

2019 | 2020 | Kein Monitoring1)

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen -Mecklar bei alter Fuldabrücke-											
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Höckerschwan								3	3	11		2
Höckerschwan									1	14	3	5
Nilgans		2						7				
Nilgans	2				31							2
Pfeifente										1		
Schnatterente									2			
Schnatterente									2	2		
Stockente	70	48						20	50	70		6
Stockente	40							24	50	70	45	15
Krickente	4											
Krickente												
Tafelente	1											
Reiherente	3	30		3					1			
Reiherente	6				7					17	7	
Gänsesäger	1	6		1								1
Gänsesäger	2										7	6

Vogelart	2019-2020, Tagesmaximalzahl bei den Rastvögeln u. Nahrungsgästen -Mecklar bei alter Fuldabrücke-											
Monat	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zwergsäger		1										
Zwergtaucher	6	5						3	6	4	?	4
Zwergtaucher	1							3	5	3	2	4
Kormoran	3								1			
Kormoran	3									3	2	1
Silberreiher	1									1	1	1
Graureiher	1	1							1	1		1
Graureiher	1								1		1	2
Blässhuhn								2	3	1		
Blässhuhn										1		
Teichhuhn								5	6	4		
Teichhuhn								1	10	14	1	
Flussuferläufer					1							
Eisvogel								2				1
Eisvogel								1	1			
Gebirgsstelze				1					1			
Gebirgsstelze									1		1	

1)In den Monaten Mai bis Juli keine planmäßige Zählung, nur Zufallsdaten.

Tabelle 2

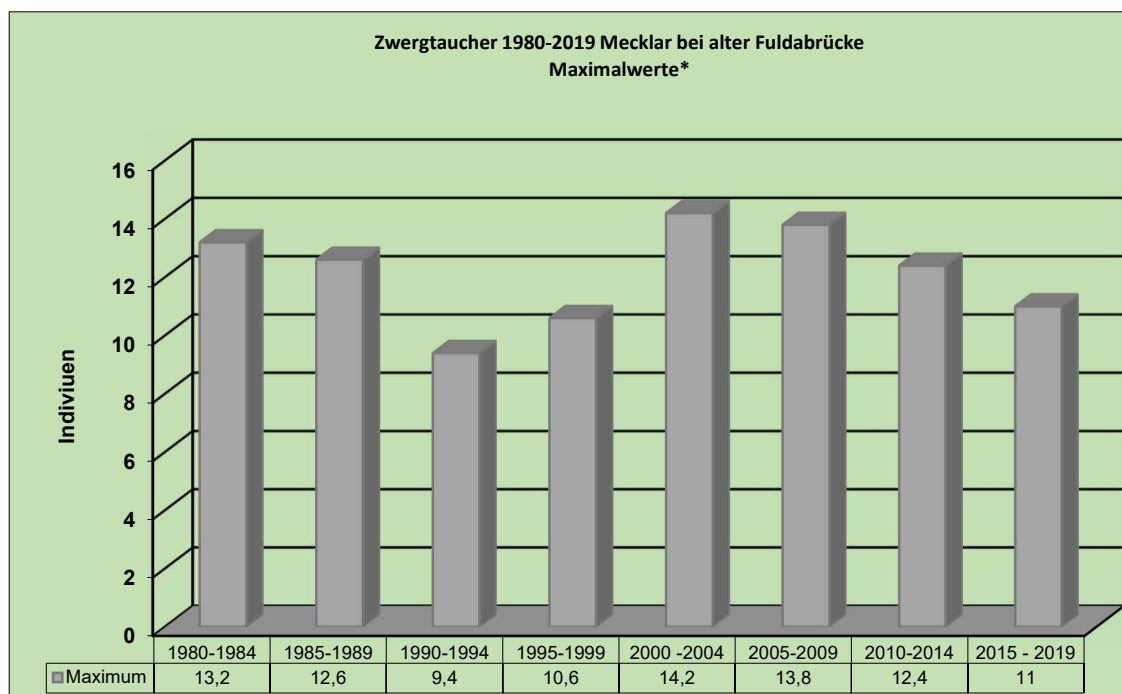
Info zur Auflistung: Auswahl von relevanten und typischen Arten an der Fulda bei Mecklar

Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter
Blässhuhn	18.06.19	2		A. Werner
Blässhuhn	30.08.19	2	20.=1	A. Werner
Blässhuhn	06.09.19	3	25.=1	A. Werner
Blässhuhn	26.10.19	1		A. Werner
Blässhuhn	05.10.20	1		A. Werner
Eisvogel	30.08.19	2		A. Werner
Eisvogel	21.12.19	1		A. Werner
Eisvogel	13.08.20	1		A. Werner
Eisvogel	03./07./16.09.20	1		A. Werner
Flussuferläufer	16.05.20	1		A. Werner
Gänsesäger	31.01.19	1,0		A. Werner
Gänsesäger	17.02.19	4,2	18.=3,1	A. Werner
Gänsesäger	08.04.19	0,1		A. Werner
Gänsesäger	21.12.19	0,1		A. Werner
Gänsesäger	23.01.20	2,0		A. Werner
Gänsesäger	23.11.20	3,4		A. Werner
Gänsesäger	16.12.20	3,3		A. Werner
Gebirgsstelze	08.04.19	1		A. Werner
Gebirgsstelze	18.09.19	1		A. Werner
Gebirgsstelze	03.09.20	1	mindestens	A. Werner
Gebirgsstelze	10.11.20	1		A. Werner
Graureiher	23./31.01.19	1		A. Werner
Graureiher	17.02.19	1		A. Werner
Graureiher	20.08.19	1		A. Werner
Graureiher	06./25.09.19	1		A. Werner
Graureiher	21.12.19	1		A. Werner
Graureiher	31.01.21	1		A. Werner
Graureiher	13.08.20	1		A. Werner
Graureiher	23.11.20	1		A. Werner
Graureiher	28.12.20	2		A. Werner
Höckerschwan	20.08.19	1,1+1 juv	31.=1	A. Werner
Höckerschwan	18.09.19	3		A. Werner
Höckerschwan	26.10.19	11		A. Werner
Höckerschwan	21.12.19	2		A. Werner
Höckerschwan	17.09.20	1		A. Werner
Höckerschwan	05.10.20	14		A. Werner
Höckerschwan	10.11.20	3		A. Werner
Höckerschwan	16.12.20	5		A. Werner
Kormoran	31.01.19	3	23.=1	A. Werner
Kormoran	18.09.19	1		A. Werner
Kormoran	23.01.20	4		A. Werner
Kormoran	05.10.20	3		A. Werner
Kormoran	10.11.20	2		A. Werner
Kormoran	28.12.20	1		A. Werner
Krickente	23.01.19	4	31.=3	A. Werner
Nilgans	19.02.19	2		A. Werner
Nilgans	20.08.19	1,1+5 juv		A. Werner
Nilgans	23.01.20	2		A. Werner
Nilgans	16.05.20	31		A. Werner
Nilgans	16.12.20	2		A. Werner
Pfeifente	26.10.19	1		A. Werner
Reiherente	23.01.19	3		A. Werner
Reiherente	11.02.19	30	ca.	A. Werner
Reiherente	08.04.19	3		A. Werner
Reiherente	18.09.19	1		A. Werner
Reiherente	23.01.20	6		A. Werner
Reiherente	16.05.20	7		A. Werner
Reiherente	05.10.20	17		A. Werner
Reiherente	10.11.20	7		A. Werner
Schnatterente	18.09.19	1,1		A. Werner
Schnatterente	17.09.20	1,1		A. Werner
Schnatterente	05.10.20	1,1		A. Werner
Silberreiher	23.01.20	1		A. Werner
Silberreiher	05.10.20	1		A. Werner
Silberreiher	10./23.11.20	1		A. Werner
Silberreiher	28.12.20	1		A. Werner
Stockente	23.01.19	70		A. Werner
Stockente	11.02.19	48	17.=13	A. Werner
Stockente	20.08.19	20		A. Werner
Stockente	18.09.19	50	25.=40	A. Werner
Stockente	26.10.19	70		A. Werner
Stockente	21.12.19	6		A. Werner
Stockente	23.01.20	40		A. Werner
Stockente	13.08.20	24		A. Werner
Stockente	17.09.20	50	ca., 03.=25	A. Werner
Stockente	05.10.20	70	ca.	A. Werner
Stockente	10.11.20	45	23.=19	A. Werner

Art	Datum	Anzahl	Bemerkung	Beobachter
Stockente	16.12.20	15	28.=7	A. Werner
Tafelente	23.01.19	1,0		A. Werner
Teichhuhn	20.08.19	5	31.=3 JK	A. Werner
Teichhuhn	25.09.19	6	6.=5, 18.=3,	A. Werner
Teichhuhn	26.10.19	4		A. Werner
Teichhuhn	13.08.20	1 immat.		A. Werner
Teichhuhn	17.09.20	10	03./07.09.= 8 ad./immat.	A. Werner
Teichhuhn	05.10.20	14		A. Werner
Teichhuhn	10.11.20	1		A. Werner
Zwergsäger	11.02.19	0,1	hoher Wasserstand nach Dauerregen	A. Werner
Zwergtaucher	23.01.19	6	31.=3	A. Werner
Zwergtaucher	19.02.19	5	11.=1, 17./18.=3	A. Werner
Zwergtaucher	20.08.19	3	30.=2	A. Werner
Zwergtaucher	06./18./25.09.19	6		A. Werner
Zwergtaucher	26.10.19	4		A. Werner
Zwergtaucher	21.12.19	4		A. Werner
Zwergtaucher	23.01.20	1		A. Werner
Zwergtaucher	13.08.20	3		A. Werner
Zwergtaucher	17.09.20	5	03.=1, 7.=3	A. Werner
Zwergtaucher	05.10.20	3		A. Werner
Zwergtaucher	10.11.20	2	23.=1	A. Werner
Zwergtaucher	16.12.20	4	28.=3	A. Werner

Diagramm 1

Langzeitmonitoring beim Zwergtaucher



* Mittelwert fünf Jahre, von dem jeweils Tagesmaximum im Winterhalbjahr (September bis April).

Fazit

Im Berichtszeitraum gab es nur wenige, seltenere Gäste wie Pfeifente, Schnatterente und Zwergsäger. Erfreulich war die Zahl von 14 Teichhühnern, im negativen Trend war dagegen das Blässhuhn, mit nur einer geringen Anzahl Individuen im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren. Ebenso auch der Zwergtaucher mit nur maximal 6 rastenden und überwinternden Individuen.

Einige Abkürzungen:

♂: Männchen, ♀: Weibchen

ad.: adult voll ausgefärbte Altvogel

BZ: Brutzeit

DZ: Durchzug

immat – immature; unpräzise Bezeichnung für unausgefärbte Vögel

JK: Jugendkleid/juv. juvenil (jugendlich)

pulli: ein Jungvogel im ersten Federkleid (Dunenkleid)

RV/RP/RV: Revier/Revierpaar/Reviervogel

SK: Schlichtkleid

SP: Schlafplatz

WG: Wintergast

Gesamtfazit für den Berichtszeitraum 2019/2020

In dem aktuellen Kiesabbau „Finkenroth“ bei Bebra und den neuen Vernässungsprojekten mit bereits bestehenden Feuchtwiesenkomplexen waren das Artenspektrum und die Maximalzahlen bei einigen Arten für den Berichtszeitraum wieder hoch. Ursachen sind hier die neuen Pionierstandorte und Rohböden bei Abbau und der Renaturierung oder der Neuanlage von Feuchtgebieten. Diese sind allerdings nur kurzlebig, und nach den Erfahrungen zurückliegender Jahre bei ähnlichen Projekten ist hier mit fortschreitender Sukzessionsentwicklung schon in Kürze ein Rückgang zu erwarten.

Zusammenfassung und Auswahl der relevanten und wertgebenden Arten im Berichtszeitraum im EU-VSG aus den einzelnen Beobachtungsgebieten.

Die nachfolgenden Maximalzahlen rastender Individuen im Berichtszeitraum beziehen sich nur auf einen Rastplatz der ausgewählten Beobachtungsgebiete, ausnahmsweise auch andere Gebiete, die hier nicht genannt sind.

Brutbestandserfassungen oder Zählungen von Rastvögeln, ganz oder auf größeren Abschnitten des EU-VSG, fehlen. Angaben zu Gesamtpopulationen (Brut- und Rast) im EU-VSG sind deshalb nicht möglich.

Brutvögel

Die beiden Zahlen in Klammern stehen für: 2019/2020

Kanadagans (1. erfolgreiche Brut im VSG/-), Reiherente (je 1 ♀ mit Jungen in 2019/20), Wachtel (1 Rufer/-), Wasserralle (1/1 BV), Flussregenpfeifer (ca. 6 Paare/4 Paare) Grauspecht (1/-), Blaukehlchen (Revier 2/2), Braunkehlchen (1/-), Feldschwirl (1/-), Schwarzkehlchen (4/2)

2020: Graureiher (Kolonie mit 12 Brutpaaren in toten Fichten am Rand des VSG) alle Paare verlassen den Brutplatz (Brutabbruch), Ursache unbekannt. Es wird eine nachhaltige Störung vermutet.

2020: Gänsesäger ♀ mit 8 juv. rastend (flugfähig) halten sich gemeinsam im August auf der Fulda und im NSG „Forbachsee bei Bebra“ längere Zeit auf. Es wird eine Brut hier oder im Umfeld vermutet (im April ein Paar und im Mai ein ♂ in diesem NSG).

Durchzügler und Gäste

Höckerschwan (45), Singschwan, Blässgans (25/1), Graugans (183/327), Schnatterente (15/21), Krickente (30/25), Stockente (180/150), Spießente (-/2), Knäkente (2/5), Reiherente (38/57), Gänsesäger (60/35 am Schlafplatz), Zwergsäger (1/-), Kormoran (140/180), Silberreiher (28/18), Graureiher (9/12), Purpurreiher (-/2 Nachweise je 1 in 2020), Weißstorch (19/44), Wespenbussard (-/1), Rohrweihe (1/1), Schwarzmilan in größerer Anzahl (17/-), Kranich (250/38), Tüpfelsumpfhuhn (1/-), Teichhuhn (6/14), Stelzenläufer (1/-), Säbelschnäbler 1/-, Goldregenpfeifer (1/-), Bekassine (7/13), Dunkler Wasserläufer (1/-), Rotschenkel (1/1), Grünschenkel (4/5), Waldwasserläufer (11/5), Bruchwasserläufer (5/6), Kampfläufer (1/5), Knutt (2/-), Temminckstrandläufer (-/2), Sichelstrandläufer (-/5), Alpenstrandläufer (1/3), Lachmöwe (90/140), Schwarzkopfmöwe (-/2), Silbermöwe (1/1), Steppenmöwe (1/-), Flussseseschwalbe (1/-), Beutelmeise (2/-), Rauchschwalbe (Max. 200/100), Star (500/200), Bachstelze (100/50), Steinschmätzer (10/10), Wiesenpieper (100/10), Bergpieper (6/4), Stieglitz (150/20), Bluthänfling (40/800) und Rohrammer (30/20).

Aussichten

Neben einigen positiven wertsteigernden Projekten für brütende und rastende Vögel innerhalb des Schutzgebietes gibt es aber auch gegenteilige Entwicklungen, die sich bereits negativ auswirken oder noch werden. Es wird leider für größere Vogelgesellschaften immer schwieriger ungestörte Rast- und Nahrungsplätze finden. Zudem wird die Gefährdung der Artenvielfalt im Schutzgebiet durch die Ausweitung von Gewerbegebieten, Straßenplanungen, die zunehmenden Freizeitaktivitäten und die Jagd weiter hoch bleiben. Aber nicht nur das Schutzgebiet ist betroffen; die Zerstörung von Natur- und Landschaft war noch nie so hoch wie heute. Das kann ich aus über 50 Jahre Naturschutzstätigkeit mit gutem Gewissen hier mitteilen.

In eigener Sache

Für dieses Schutzgebiet gibt es einen **SPA-Monitoring-Bericht für das EU-Vogelschutzgebiet 5024-401 „Fuldatal zwischen Rotenburg und Niederaula“ (Kreis Hersfeld-Rotenburg, Hessen) Stand 2016**. Auftraggeber war das Land Hessen, vertreten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Dieser SPA-Monitoring-Bericht ist allerdings nicht geeignet den Stand der relevanten Brut- und Zugvögel zu dokumentieren. Es wird deshalb dringend angeraten, diesen Bericht zu verwerfen und mit den richtigen Populationsgrößen und sonstigen Gebietsbeschreibungen neu zu erstellen.

Für Bewertungen und Eingriffe in und am Rande des EU-Vogelschutzgebietes ist er deshalb nicht zu verwenden (z. B. für eine FFH-Verträglichkeitsvor- oder Prüfung).

Begründung

Die für den Zeitraum 2009 bis 2013 durch mich auf einer Internetseite publizierten, ausgewählten ornithologischen Daten waren und sind nicht für die Erstellung eines Monitoringberichtes gedacht und geeignet. Durch das Abgreifen dieser vorgestellten Beobachtungen aus den Vogelkundlichen Berichten für einen Monitoringbericht wurde wissenschaftlich nicht sauber gearbeitet.

Die Daten waren sogar ab 2011 geschützt, sie wurden aber trotzdem für den SPA-Monitoring-Bericht ohne **Kenntnis und Mitwirkung der Kartierer und Autoren** ausgewertet und verwendet.

Es wird sogar mit dem Satz geworben, *...der umfangreichen und sorgfältigen Zusammenstellungen zur Avifauna des Gebietes von Arno Werner (2009 bis 2013)*.. ich hätte an diesem Werk mitgearbeitet. Erst durch eine zufällige Internetrecherche bin ich auf den SPA-Monitoring-Bericht aufmerksam geworden.

Damit ist der SPA-Monitoring-Bericht für das EU-VSG Fuldatal... (2016) unbrauchbar, weil er nicht die wahren Verhältnisse wieder gibt. Die Naturschutzinitiative e.V., vertreten durch den Länder- & Fachbeirat Hessen, Arno Werner als Nachfolger der Jahresberichte, distanziert sich deshalb ausdrücklich von diesem Werk.

Alle gezeigten Texte und Bilder unterliegen dem deutschen Urheberrecht.

Eine Kopie oder Nutzung, sowie die Einbindung der Bilder und Texte in fremde Webseiten oder als Literaturzitat ist grundsätzlich nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Autors/Fotografen gestattet. Die gezeigten Inhalte dienen der Weiterbildung.